

BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL UND
DIE ERSTEN NEUN MONATE 2021

H₂



Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

| | | 3. Quartal 2021 | 2. Quartal 2021 | 1. Quartal 2021 | 4. Quartal 2020 | 3. Quartal 2020 |
|---|-----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragslage | | | | | | |
| Auftragseingang | in Mio. € | 486,3 | 429,5 | 576,6 | 512,0 | 423,6 |
| Auftragsbestand | in Mio. € | 1.307,3 | 1.221,6 | 1.185,6 | 1.033,1 | 971,8 |
| Umsatz/Ergebnis | | | | | | |
| Umsatz | in Mio. € | 400,6 | 393,6 | 424,1 | 450,9 | 381,2 |
| Umsatzkosten | in Mio. € | -306,3 | 302,8 | 314,8 | 361,1 | 296,3 |
| Bruttomarge | | 23,5 % | 23,1 % | 25,8 % | 19,9 % | 22,3 % |
| EBITDA | in Mio. € | 55,0 | 50,4 | 77,2 | 87,6 | 49,0 |
| EBIT/Operatives Ergebnis | in Mio. € | 27,0 | 23,0 | 48,4 | 25,2 | 18,9 |
| EBIT-Marge | | 6,7 % | 5,9 % | 11,4 % | 5,6 % | 5,0 % |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | in Mio. € | 23,8 | 18,5 | 49,4 | 9,8 | 9,2 |
| Periodenergebnis | in Mio. € | 9,4 | 6,5 | 38,5 | -8,9 | 2,9 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | in Mio. € | 9,0 | 7,9 | 37,9 | -10,7 | 3,4 |
| Cashflow | | | | | | |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | in Mio. € | 26,5 | 50,5 | 42,0 | 87,0 | 78,4 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | in Mio. € | -17,5 | -15,4 | -0,8 | -30,3 | 0,4 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | in Mio. € | -46,6 | -37,1 | -7,5 | -71,1 | -81,1 |
| Operativer Free Cashflow ¹ | in Mio. € | 8,1 | 37,0 | 28,6 | 62,5 | 78,6 |
| Bilanz | | | | | | |
| Bilanzsumme | in Mio. € | 2.071,5 | 2.092,3 | 2.109,9 | 1.963,1 | 2.014,6 |
| Eigenkapital | in Mio. € | 968,0 | 963,4 | 949,9 | 812,9 | 825,7 |
| Eigenkapitalquote | | 46,7 % | 46,0 % | 45,0 % | 41,4 % | 41,0 % |
| Nettoverschuldung ² | in Mio. € | 360,8 | 363,3 | 400,2 | 458,8 | 512,4 |
| Personal | | | | | | |
| Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag) ³ | | 9.554 | 9.608 | 9.597 | 9.549 | 9.579 |
| Aktie | | | | | | |
| Ergebnis je Aktie | in € | 0,14 | 0,13 | 0,6 | -0,17 | 0,05 |

¹ Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exkl. M&A-Aktivitäten und exkl. Investitionen in finanzielle Vermögenswerte)

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere

³ Mitarbeiterzahlen im Vorjahr angepasst, da Werkstudenten und Auszubildende seit 2021 nicht eingerechnet werden

Erste neun Monate 2021 im Überblick

- Trotz deutlicher Marktrückgänge und zunehmender Anspannungen auf den Beschaffungsmärkten zeigte ElringKlinger auch im dritten Quartal 2021 eine starke Geschäftsentwicklung. Sowohl im Umsatz als auch beim Ergebnis legte der Konzern gegenüber dem Vorquartal und – noch deutlicher – gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres zu. Damit ergibt sich für den Neunmonatszeitraum insgesamt ein sehr positives Bild hinsichtlich Umsatzentwicklung, Profitabilität und weiterer Verbesserung der Finanzkennzahlen.
- Der **Konzernumsatz** steigt im jeweiligen Vorjahresvergleich im dritten Quartal 2021 um 5 % auf 401 Mio. EUR und im Neunmonatszeitraum um 18 % auf 1.218 Mio. EUR. Starke Zuwächse auf noch niedriger Basis verzeichneten die E-Mobility-Umsätze, bei den klassischen Bereichen expandierte vor allem der Bereich Lightweighting/Elastomer Technology mit seinem breiten Portfolio auf Basis innovativer Materialkonzepte.
- **Konzern-EBIT** im dritten Quartal bei 27 Mio. EUR (Marge: 7 %) und nach neun Monaten bei 98 Mio. EUR (Marge: 8 %): Gestiegenen Materialpreisen konnte mit Erfolgen aus dem Effizienzsteigerungsprogramm entgegengewirkt werden. Überzeugende Ergebnisse lieferten auch die Segmente Ersatzteile und Kunststofftechnik. Im ersten Quartal Einmalerlös von 11 Mio. EUR aus Verkauf österreichischer Tochtergesellschaft verbucht;
- Finanzkraft weiter verbessert: **operativer Free Cashflow** auch im dritten Quartal 2021 mit 8 Mio. EUR deutlich positiv und bei 74 Mio. EUR von Januar bis September. **Nettoverschuldungsquote** (Nettoverschuldung zu EBITDA) sinkt weiter auf 1,3 nach 3,4 ein Jahr zuvor. Im bisherigen Jahresverlauf führte ElringKlinger die Nettofinanzverbindlichkeiten um rund 100 Mio. EUR auf nun 361 Mio. EUR zurück.
- Zu den **Wesentlichen Ereignissen** der ersten neun Monate 2021 gehören die Aufnahme der Geschäftstätigkeit von EKPO Fuel Cell Systems GmbH (kurz: EKPO) mit Sitz in Dettingen/Erms zum 1. März 2021 sowie die Gründung des deutschen Standorts Neuffen für Geschäftsaktivitäten des Bereichs E-Mobility. EKPO ist eine gemeinsame Gesellschaft von ElringKlinger (60 %) und dem französischen Automobilzulieferer Plastic Omnium (40 %) und bietet Brennstoffzellenstacks und -komponenten für ein breites Spektrum an Anwendungen an.

»Auch das dritte Quartal hat gezeigt, dass ElringKlinger mit seiner Produktstrategie und dem Effizienzsteigerungsprogramm den richtigen Weg eingeschlagen hat. Die positive Entwicklung der Finanzkennzahlen erhöht unsere Schlagkraft für die tiefgreifende Transformation der Mobilität.«

Dr. Stefan Wolf, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 06 Konjunkturelle Entwicklung
und Branchenumfeld
- 07 Wesentliche Ereignisse
- 08 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 14 Vermögens- und Finanzlage
- 18 Chancen und Risiken
- 18 Prognosebericht

22

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

24

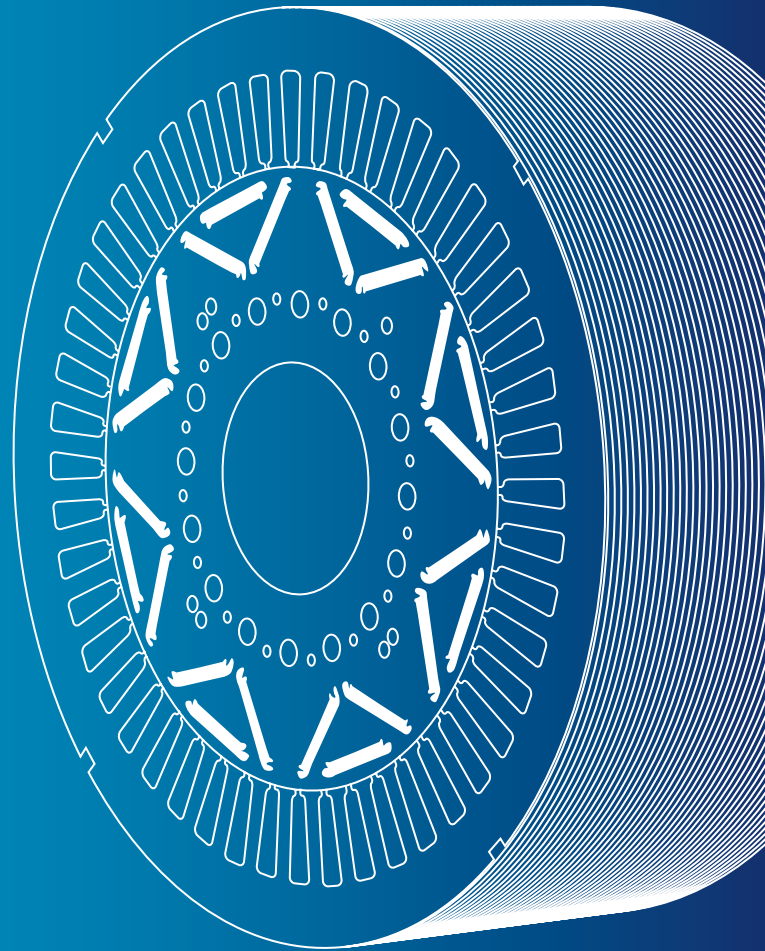
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 24 Konzern-Gewinn-
und -Verlustrechnung
- 25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 26 Konzernbilanz
- 28 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung
- 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31 Konzern-Umsatzerlöse
- 32 Segmentberichterstattung

- 34 Erläuternde Angaben
- 41 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

KRAFT DER VERÄNDERUNG

Die aktuelle Transformation in der Automobilindustrie fordert Unternehmen heraus, ihr technologisches Know-how für die strategische Neuausrichtung innovativ einzusetzen – mit anderen Worten, die »Kraft der Veränderung« zu nutzen. Am Beispiel einer gläsernen Antriebseinheit verdeutlichen wir im Magazin »pulse«, wie ElringKlinger von seiner fundierten Fertigungserfahrung bei Lösungen für elektrisch betriebene Fahrzeuge profitiert.



Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Im dritten Quartal 2021 setzte sich die konjunkturelle Erholung weltweit fort. Allerdings beeinträchtigten die anziehende Inflation, Materialknappheiten sowie Lieferkettenprobleme die Entwicklung. Gegenüber dem Vorquartal schwächte sich die Dynamik insgesamt ab. Außerdem zeigte sich weiterhin eine große Spaltung zwischen Industrie- und Schwellenländern – auch aufgrund der Unterschiede bei Impffortschritten zur Bewältigung der Coronavirus-Pandemie.

Die starke US-Konjunktur verlor im dritten Quartal an Fahrt und auch das Wachstum in China ging deutlich zurück. Die europäische Wirtschaft profitierte von fortschreitenden Lockerungen der Pandemiebeschränkungen, wohingegen Engpässe bei Rohmaterialien und Vorprodukten die Industrieproduktion ausbremsten. Die weiterhin sehr expansive Geld- und Fiskalpolitik der Notenbanken stützte die globale Konjunktur.

Globale Fahrzeugproduktion sinkt durch Lieferengpässe

Nachdem sich die Automobilmärkte im ersten Halbjahr 2021 weltweit deutlich von den Einbrüchen des Vorjahres infolge der Coronavirus-Pandemie erholten, mussten sie im dritten Quartal 2021 erneut Produktions- und Absatzrückgänge verzeichnen. Die anhaltenden Probleme in den Lieferketten und insbesondere der Mangel an Halbleitern machte sich zunehmend bemerkbar. Da das Vorjahresvergleichsquartal von einer starken Markterholung geprägt war, fiel der Rückgang im Vergleich stark aus. Während im dritten Quartal 2020 noch

20,5 Mio. Fahrzeuge produziert wurden, liefen im aktuellen Quartal mit 16,5 Mio. Pkw und leichten Nutzfahrzeugen rund 20 % weniger von den Bändern.

Der chinesische Markt hat sich auch aufgrund von Materialengpässen seit dem zweiten Quartal verlangsamt und verzeichnete ein zweistelliges Minus im dritten Quartal. Dennoch liegt er im bisherigen Jahresverlauf im Plus. Die bislang spürbare Erholung in Indien bzw. Südasien erhielt ebenfalls im September einen starken Dämpfer. Auch in Europa und Nordamerika rutschten die Produktionszahlen nach den erfreulichen Zuwächsen der ersten beiden Quartale ins Minus.

Von Januar bis September 2021 schwächte sich damit das Plus im Vorjahresvergleich in der globalen Fahrzeugproduktion stark ab auf nunmehr 9,5 % bzw. einem Produktionszuwachs von rund 5 Mio. Fahrzeugen. Die Bilanz der ersten neun Monate blieb auf sämtlichen Fahrzeugmärkten im positiven Bereich.

Auf den Absatzmärkten zeigte sich ein ähnliches Bild. Die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge brach zum Ende des dritten Quartals ein. Im September registrierten Europa (-25,2 %), USA (-24,9 %) und China (-16 %) jeweils ein zweistelliges Minus. Dank der hohen Neuzulassungen im Frühjahr blieben diese drei größten Märkte im bisherigen Jahresverlauf im Plus – Europa mit 6,9 %, USA mit 13,2 % und China mit 11,1 %.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in %

| Region | 1. Quartal 2021 | 2. Quartal 2021 | 3. Quartal 2021 ¹ | 4. Quartal 2021 ¹ |
|-------------|-----------------|-----------------|------------------------------|------------------------------|
| Deutschland | -3,1 | 9,4 | 3,6 | 3,7 |
| Eurozone | -1,2 | 14,3 | 3,8 | 5,0 |
| USA | 0,5 | 12,2 | 5,3 | 5,5 |
| Brasilien | 1,0 | 12,4 | 4,9 | 2,4 |
| China | 18,3 | 7,9 | 5,1 | 4,6 |
| Indien | 1,6 | 20,1 | 8,5 | 4,3 |
| Japan | -1,3 | 7,6 | 2,3 | 0,9 |

¹Schätzung/Prognose
Quelle: HSBC (Sep. 2021)

Produktion Light Vehicles

| Region | 3. Quartal 2021 | | Jan.–Sep. 2021 | |
|------------------------|-----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|
| | Mio. Fahrzeuge | Veränderung zum Vorjahr | Mio. Fahrzeuge | Veränderung zum Vorjahr |
| Europa ¹ | 3,1 | -30 % | 12,0 | 6 % |
| China | 5,3 | -17 % | 17,0 | 8 % |
| Japan/Korea | 2,3 | -21 % | 8,1 | 1 % |
| Mittlerer Osten/Afrika | 0,5 | 1 % | 1,5 | 17 % |
| Nordamerika | 3,0 | -25 % | 9,8 | 7 % |
| Südamerika | 0,6 | -11 % | 1,9 | 29 % |
| Südasien | 1,7 | 2 % | 5,6 | 40 % |
| Welt | 16,5 | -20 % | 55,9 | 10 % |

¹ Inkl. Russland
Quelle: IHS (Okt. 2021)

Wesentliche Ereignisse

EKPO Fuel Cell Technologies seit 1. März operativ tätig

Am 1. März 2021 nahm EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO) ihre Geschäftstätigkeit auf. Die neue Konzerngesellschaft wird zu 60 % von ElringKlinger und zu 40 % vom französischen Automobilzulieferer Plastic Omnium gehalten und im ElringKlinger-Konzern voll konsolidiert. Sie bietet technologisch führende Brennstoffzellenstacks und -komponenten für ein breites Spektrum an Anwendungen an – zunächst vor allem für Nutzfahrzeuge und Busse, im Weiteren auch für Pkw. Sonderfahrzeuge, Züge und Schiffe sind ebenfalls geeignete Einsatzgebiete mit Wachstumspotenzial. ElringKlinger brachte dazu seinen Bereich Brennstoffzellentechnologie in die Gesellschaft ein, während sich Plastic Omnium zu einer Einlage von 100 Mio. EUR verpflichtete.

In diesem Zusammenhang veräußerte ElringKlinger zum 1. März 2021 die auf die Integration von Wasserstoffsystemen spezialisierte Tochtergesellschaft ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH mit Sitz in Wels, Österreich, an Plastic Omnium.

Bereich E-Mobility an neuem Standort Neuffen

Zu Jahresbeginn 2021 gründete ElringKlinger einen neuen Standort in Neuffen, rund 10km vom Konzernsitz in Dettingen/Erms entfernt. Dort werden neben Teilbereichen

der elektrischen Antriebseinheiten künftig vor allem die batteriebezogenen Aktivitäten des Geschäftsbereichs E-Mobility gebündelt.

Großaufträge für Zellkontaktiersysteme und Brennstoffzellenstacks erhalten

Im März 2021 erhielt die ElringKlinger AG von einem globalen Batteriehersteller einen volumenstarken Auftrag über Zellkontaktiersysteme. Diese sind für die Serienplattform eines deutschen Premiumherstellers bestimmt. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen im mittleren dreistelligen Mio.-EUR-Bereich über eine Vertragslaufzeit von rund neun Jahren. Der Produktionsstart im Werk Neuffen ist für das erste Halbjahr 2022 vorgesehen.

Die neue Konzerntochter EKPO verbuchte im Mai 2021 einen volumenstarken Serienauftrag für die Lieferung von Brennstoffzellenstacks. Der Auftrag des Aachener Mobilitätsunternehmens AE Driven Solutions GmbH umfasst ein Gesamtvolumen im hohen zweistelligen Mio.-Euro-Bereich über einen mehrjährigen Zeitraum. Die bestellten Brennstoffzellenstacks des Typs NM5-evo werden in Lieferfahrzeugen eingesetzt werden, um umweltfreundliche Antriebe in urbanen Räumen zu realisieren. Der Start der Serienproduktion ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

ElringKlinger-Technologien bei europäischem Förderprojekt IPCEI ausgewählt

Im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI (Important Project of Common European Interest) der Europäischen Union ist ElringKlinger mit zwei Projekten berücksichtigt worden. Ende April erhielt ElringKlinger für seine innovativen Batteriezellgehäuse-Komponenten den Zuwendungsbescheid vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie dem Land Baden-Württemberg. Damit ist ElringKlinger im Rahmen des Aufbaus einer europäischen Batteriewertschöpfungskette eines von elf Unternehmen, die die wesentlichen Komponenten in einem zukünftigen Produktionsverbund bereitstellen. Des Weiteren hat die Bundesregierung im Rahmen des sogenannten Wasserstoff-IPCEI ElringKlinger für die Entwicklung einer neuen

Brennstoffzellenstack-Generation im Nutzfahrzeugsektor ausgewählt. Die Stacks sollen auch in Bussen sowie in maritimen Applikationen, auf der Schiene oder als stationäres Aggregat zur Anwendung kommen. Dass ElringKlinger in diesen beiden Projekten ausgewählt wurde, bestätigt die strategische Positionierung von ElringKlinger in zwei wichtigen Zukunftsfeldern.

Weitere Tochtergesellschaften in den USA gegründet

Zum 1. Juli 2021 wurden zwei neue Konzerngesellschaften in den USA gegründet. Zum einen entstand ElringKlinger Holding USA, Inc., die ihren Sitz am bereits vorhandenen ElringKlinger-Standort Buford, USA, hat. Zum anderen wird mit ElringKlinger Texas, LLC, mit Sitz in San Antonio, USA, eine weitere Produktionsgesellschaft aufgebaut.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

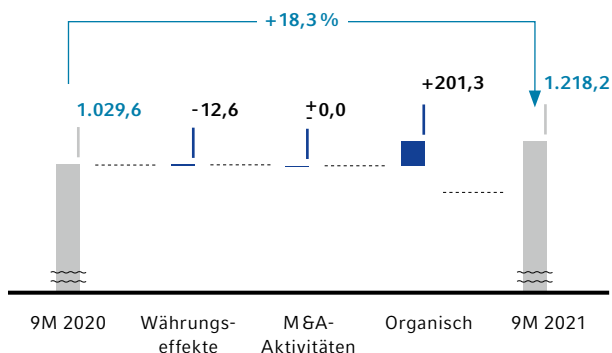
Weitere Umsatzsteigerung trotz gegenläufigem Markt

Im dritten Quartal 2021 hat der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 400,6 Mio. EUR erzielt und die Erlöse im Vorjahresvergleich weiter steigern können: Der Konzernumsatz stieg um 19,5 Mio. EUR oder 5,1 % gegenüber dem dritten Quartal 2020 (Q3 2020: 381,2 Mio. EUR) und trotzte der zuletzt rückläufigen Fahrzeugproduktion auf vielen Märkten. Kumuliert legte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 188,7 Mio. EUR oder 18,3 % von 1.029,6 Mio. EUR auf 1.218,2 Mio. EUR zu.

Währungseffekte minderten den Umsatz in den ersten neun Monaten um 12,6 Mio. EUR oder 1,2 %. In erster Linie war hierfür die Entwicklung des US-Dollars verantwortlich, aber auch die Veränderung der türkischen Lira, des brasilianischen Real und des japanischen Yen. Ohne die Wechselkursveränderungen betrug das Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2021 201,3 Mio. EUR oder 19,5 % bzw. im dritten Quartal 2021 12,6 Mio. EUR oder 3,3 %. Effekte aus M&A-Aktivitäten waren in den ersten neun Monaten 2021 nicht zu berücksichtigen.

Effekte im Konzernumsatz Jan.–Sep.

in Mio. EUR



Die globale Fahrzeugproduktion sank nach Angaben des Brancheninstituts IHS im dritten Quartal um nahezu 20 %, in den ersten neun Monaten 2021 lag sie gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 9,5 % im Plus. Die Konzernumsätze von ElringKlinger überstiegen somit in ihrem Wachstum die Marktentwicklungen im dritten Quartal 2021 organisch um rund 23 Prozentpunkte, in den ersten neun Monaten lag die Veränderung ohne M&A- und Währungseffekte um zehn Prozentpunkte über dem Marktniveau.

Wachstum regional unterschiedlich

Nach den starken Umsatzeinbußen im Vorjahr zeigten sich im bisherigen Jahresverlauf in vielen Regionen teils deutliche Erholungen.

Das Wachstum in Deutschland ließ im dritten Quartal im Vergleich zu den Vorquartalen nach, auch weil das Vergleichs-quarteral des Vorjahres bereits von spürbaren Aufholprozessen nach den Einbrüchen zuvor geprägt war. Dementsprechend stieg der Umsatz im dritten Quartal 2021 in Deutschland lediglich um 1,4 Mio. EUR oder 1,8 % auf 84,1 Mio. EUR (Q3 2020: 82,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten legte der Umsatz in Deutschland um 26,9 Mio. EUR oder 11,3 % auf 265,2 Mio. EUR (9M 2020: 238,3 Mio. EUR) zu.

In der Region Übriges Europa erzielte der Konzern im Berichts-quarteral mit 126,0 Mio. EUR um 13,2 Mio. EUR oder 11,8 % höhere Umsatzerlöse als ein Jahr zuvor (Q3 2020: 112,8 Mio. EUR). Im Neunmonatszeitraum lagen die Erlöse in der Region mit 381,2 Mio. EUR (9M 2020: 300,0 Mio. EUR) um 81,3 Mio. EUR oder 27,1 % über den Vorjahreswerten.

Ein anderes Muster zeigte sich in Nordamerika: Im Berichts-quarteral sank der Umsatz um 9,0 Mio. EUR oder 8,9 % auf 92,6 Mio. EUR (Q3 2020: 101,6 Mio. EUR). Die deutlich besseren Entwicklungen in den ersten beiden Quartalen des Jahres sorgten dafür, dass der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 um 20,9 Mio. EUR oder 8,0 % auf 281,8 Mio. EUR (9M 2020: 260,9 Mio. EUR) zunahm. Währungsbereinigt betrug das Wachstum sogar 25,9 Mio. EUR oder 9,9 %.

In der Region Asien-Pazifik fiel das Umsatzwachstum von 8,3 Mio. EUR oder 11,8 % auf 78,7 Mio. EUR (Q3 2020: 70,4 Mio. EUR) im dritten Quartal 2021 wiederum deutlich positiv aus, obwohl die dortige Automobilproduktion ein

zweistelliges Minus zu verzeichnen hatte. In den ersten neun Monaten 2021 verbuchte ElringKlinger in Asien-Pazifik ein Wachstum von 43,9 Mio. EUR oder 22,9 % auf 235,9 Mio. EUR (9M 2020: 192,0 Mio. EUR). Wechselkurseffekte minderten den Umsatz, sodass die währungsbereinigten Umsätze um 45,7 Mio. EUR oder 23,8 % anstiegen.

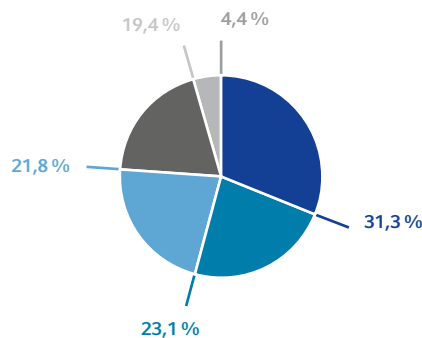
Die Region Südamerika und Übrige nahm umsatzseitig im Berichts-quarteral um 5,5 Mio. EUR oder 39,9 % auf 19,2 Mio. EUR zu. In den ersten neun Monaten steigerte der Konzern die Erlöse der Region um 15,5 Mio. EUR oder 40,4 % auf 53,9 Mio. EUR (9M 2020: 38,4 Mio. EUR). Währungsbereinigt fiel dieser Anstieg mit 17,9 Mio. EUR oder 46,7 % noch deutlicher aus.

Der Auslandsanteil am Konzernumsatz entsprach im dritten Quartal 2021 79,0 % und in den ersten neun Monaten 78,2 % (Q3 2020: 78,3 % bzw. 9M 2020: 76,8 %).

Segment Erstausrüstung weiterhin auf Wachstumskurs

Mit 78,4 % repräsentierte das Segment Erstausrüstung in den ersten neun Monaten 2021 unverändert den größten Anteil am Konzernumsatz. Nach dem pandemiebedingten Einbruch des Vorjahres erholten sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 in allen Regionen, insbesondere jedoch in den Regionen Übriges Europa (+30,9 %) und Südamerika (+39,9 %), gefolgt von Asien-Pazifik (+23,0 %). Verglichen damit fielen die Zuwächse in Deutschland (+13,0 %) und Nordamerika (+7,1 %) moderat aus. Insgesamt legte der Segmentumsatz von Januar bis September 2021 um 147,3 Mio. EUR oder 18,2 % zu.

Konzernumsatz nach Regionen Jan.–Sep. 2021



| | in Mio. EUR | |
|-------------------------|----------------|------------------|
| | 2021 | (Vorjahr) |
| ■ Übriges Europa | 381,4 | (300,0) |
| ■ Nordamerika | 281,8 | (260,9) |
| ■ Deutschland | 265,2 | (238,3) |
| ■ Asien-Pazifik | 235,9 | (192,0) |
| ■ Südamerika und Übrige | 53,9 | (38,4) |
| Konzernumsatz | 1.218,2 | (1.029,6) |

Betrachtet man das dritte Quartal 2021, konnte das Segment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum um 7,0 Mio. EUR oder 2,3 % auf 313,4 Mio. EUR (Q3 2020: 306,4 Mio. EUR) verbuchen. Einige Geschäftsbereiche legten weiter zu, während andere aufgrund von Materialengpässen bei den Automobilherstellern und geringerer Fahrzeugproduktion in wichtigen Märkten einen Umsatzrückgang verbuchen mussten. Der Bereich E-Mobility verzeichnete durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Elektrofahrzeugen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut ein starkes Umsatzwachstum auf 23,6 Mio. EUR (Q3 2020: 5,5 Mio. EUR). Mit 47,4 Mio. EUR hat sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (9M 2020: 17,6 Mio. EUR). Bei den klassischen Geschäftsbereichen hat im dritten Quartal 2021 der Bereich Lightweighting/Elastomer Technology im Vorjahresvergleich zugelegt (+7,3 %), während der Bereich Metal Sealing Systems & Drivetrain Components aufgrund der rückläufigen Märkte einen leichten Rückgang um 3,6 % auf 105,9 Mio. EUR zu verzeichnen hatte. Auch der Geschäftsbereich Shielding Technology (-18,4 %) konnte sich dem schwierigen Marktumfeld im Berichtsquartal nicht entziehen.

Die höheren Umsatzerlöse im bisherigen Jahresverlauf wirkten sich im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv auf die Ergebnissituation aus. Die klassischen Geschäftsbereiche erzielten insgesamt wieder ein deutlich positives EBIT. Der Zukunftsbereich E-Mobility, der neben dem Brennstoffzellengeschäft auch die Batterietechnologie und die elektrischen Antriebseinheiten umfasst, verbuchte im Berichtsquartal bei steigendem Umsatz wie auch in den ersten neun Monaten 2021 ein negatives EBIT. Hierfür spielten in erster Linie Serienanläufe und Vorserienproduktionen eine Rolle.

Insgesamt konnte das Segment Erstausrüstung im Berichtsquartal sein EBIT mit einem Wert von 9,6 Mio. EUR (Q3 2020: 4,3 Mio. EUR) mehr als verdoppeln. Auch in den ersten neun Monaten zeigte sich im Vergleich zu den pandemiebedingten Verlusten des Vorjahresvergleichszeitraums mit einem EBIT von 46,2 Mio. EUR (9M 2020: -36,5 Mio. EUR) eine starke Verbesserung. Damit lag die EBIT-Marge im dritten Quartal bei 3,0 % (Q3 2020: 1,4 %) und in den ersten neun Monaten bei 4,7 % (9M 2020: -4,4 %).

Weiterhin starkes Ersatzteilgeschäft

Im Berichtsquartal trug das Segment Ersatzteile 55,5 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei und verzeichnete mit 8,2 Mio. EUR oder 17,3 % ein deutliches Wachstum gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (Q3 2020: 47,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 hat das Segment den Umsatz um 25,6 Mio. EUR oder 18,4 % auf 164,1 Mio. EUR (9M 2020: 138,6 Mio. EUR) gesteigert. Die Erlöse legten in Osteuropa zu, aber auch in den meisten anderen Regionen der Welt konnte durch eine konstante Marktbearbeitung erneut Wachstum erzielt werden.

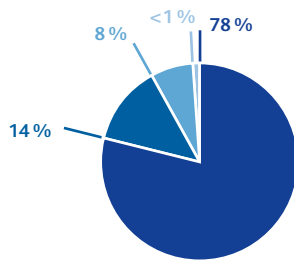
Auch im dritten Quartal mussten deutliche Kostensteigerungen im weltweiten Fracht- und Logistikbereich verbucht werden. Trotzdem konnte das Ergebnis durch die anhaltend strenge Kostendisziplin auf einem hohen Niveau gehalten werden. So verzeichnete das Segment im dritten Quartal 2021 ein Ergebnisplus um 1,5 Mio. EUR auf ein EBIT von 11,1 Mio. EUR (Q3 2020: 9,6 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 19,9 % (Q3 2020: 20,2 %) entspricht. In den ersten neun Monaten erreichte das Segment-EBIT 33,0 Mio. EUR (9M 2020: 30,0 Mio. EUR) bei einer EBIT-Marge von 20,1 % (9M 2020: 21,7 %).

Segment Kunststofftechnik mit starkem Ergebnis

Mit einem Umsatz von 30,7 Mio. EUR (Q3 2020: 26,8 Mio. EUR) hat auch das Segment Kunststofftechnik im dritten Quartal 2021 erneut deutlich zugelegt. Die Erlöse erwiesen sich insbesondere im Maschinenbau, in der Chemiebranche und ebenfalls im Automobilsektor als stark. Regional ist vor allem in Asien ein spürbares Wachstum festzustellen. Insgesamt lag der Segmentumsatz im Berichtsquartal um 3,9 Mio. EUR oder 14,7 % über den Erlösen des gleichen Vorjahreszeitraums. In den ersten neun Monaten betrug das Umsatzplus 16,2 Mio. EUR oder 20,4 % auf einen Segmentumsatz von 95,6 Mio. EUR (9M 2020: 79,5 Mio. EUR).

Dieser Umsatzanstieg machte sich überproportional im Ergebnis bemerkbar. So erzielte das Segment Kunststofftechnik im dritten Quartal 2021 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 6,1 Mio. EUR (Q3 2020: 4,5 Mio. EUR), was einer Ergebnismarge von 20,0 % entspricht. In den ersten neun Monaten 2021 belief sich das EBIT des Segments Kunststofftechnik auf 19,4 Mio. EUR (9M 2020: 9,3 Mio. EUR), daraus errechnet sich eine vergleichbar positive EBIT-Marge von 20,3 % (9M 2020: 11,7 %).

Konzernumsatz nach Segmenten Jan.–Sep. 2021



| | in Mio. EUR (Vorjahr) | |
|---|--------------------------|------------------|
| Erstausrüstung | 955,3 | (808,0) |
| Lightweighting/Elastomer Technology | 364,1 | (295,2) |
| Metal Sealing Systems & Drivetrain Components | 337,9 | (282,8) |
| Shielding Technology | 202,7 | (206,7) |
| E-Mobility | 47,4 | (17,6) |
| Exhaust Gas Purification | 3,1 | (5,5) |
| Ersatzteile | 164,1 | (138,6) |
| Kunststofftechnik | 95,6 | (79,5) |
| Sonstige | 3,2 | (3,5) |
| Konzernumsatz | 1.218,2 | (1.029,6) |

Segment „Sonstige“

Die Umsätze im Segment „Sonstige“ umfassen die Geschäftstätigkeit der Elring Klinger Motortechnik GmbH, der ElringKlinger Logistic Service GmbH, der Kochwerk Catering GmbH sowie eines deutschen Gewerbeparks. Mit 1,0 Mio. EUR waren sie im Berichtsquartal im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3 2020: 0,7 Mio. EUR) wachsend. Betrachtet man die ersten neun Monate 2021, lagen sie mit Erlösen von 3,2 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2020: 3,5 Mio. EUR).

Mitarbeiterzahl leicht rückläufig

Zum 30. September 2021 zählte der ElringKlinger-Konzern 9.554 Mitarbeiter. Sowohl im Vergleich zum Vorquartal (30.06.2021: 9.608) als auch zum Vorjahresstichtag (30.09.2020: 9.579¹) ging die Zahl damit leicht zurück. Bereits vor der Coronavirus-Pandemie hatte der Konzern ein Effizienzsteigerungsprogramm eingesetzt, das sich auch auf das Personalmanagement im gesamten Konzern auswirkte. Insgesamt optimierte der Konzern weltweit seine Mitarbeiterstrukturen. Während die Mitarbeiterzahl in Nordamerika (-4,9%) rückläufig war, baute der Konzern seine Belegschaft in den Regionen Europa (+0,9%), Asien-Pazifik (+0,5%) sowie Südamerika und Übrige (+1,1%) aus.

Der Mitarbeiteranteil im Ausland reduzierte sich zum 30. September 2021 leicht auf 57,5% (30.09.2020: 58,5%). Entsprechend lag der Inlandsanteil bei 42,5% (30.09.2020: 41,5%).

¹ Vorjahreszahl angepasst, da Werkstudenten und Auszubildende seit 2021 nicht eingerechnet werden

Bruttomarge weiter erholt

Da ElringKlinger die Zunahme der Umsatzkosten unterproportional zum Umsatzwachstum halten konnte, verbesserte sich die Bruttomarge im Vorjahresvergleich sowohl im Berichtsquartal als auch im Neunmonatszeitraum. Im dritten Quartal stieg sie auf 23,5% (Q3 2020: 22,3%). Für die ersten neun Monate fällt die positive Entwicklung der Bruttomarge vor allem aufgrund der Belastungen durch die Lockdown-Maßnahmen im vergangenen Jahr noch deutlicher aus: Hier liegt sie bei 24,2% (9M 2020: 19,0%).

In der Entwicklung der Materialaufwendungen spiegelte sich das anhaltend hohe Niveau der Rohstoffpreise wider. Nachdem der Einkauf die Auswirkungen im ersten Halbjahr 2021 noch in Grenzen halten konnte, zeigten sich im dritten Quartal 2021 auch aufgrund auslaufender Kontrakte deutlichere Effekte. Im Vorjahresvergleich nahmen die Materialaufwendungen um 18,5 Mio. EUR oder 11,3% auf 181,7 Mio. EUR (Q3 2020: 163,2 Mio. EUR) zu. Somit ergab sich eine Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) von 45,4% (Q3 2020: 42,8%). Die Lage auf den Rohstoffmärkten ist weiterhin angespannt. Wie im bisherigen Jahresverlauf befinden sich die Preise der für ElringKlinger besonders relevanten Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Polyamide (Kunststoffgranulate) auf einem hohen Niveau. Darüber hinaus ist die Verfügbarkeit nicht immer wie gewohnt gewährleistet.

Im Zuge der kontinuierlichen Geschäftsbelegung nahmen im dritten Quartal 2021 auch die Personalkosten um 12,0 Mio. EUR oder 10,7% auf 123,8 Mio. EUR (Q3 2020:

111,7 Mio. EUR) wieder zu. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) belief sich auf 30,9 % und stieg zwar im Vorjahresvergleich (Q3 2020: 29,3 %), zeigte sich allerdings gegenüber den Vorquartalen (Q1 2021: 32,0 % bzw. Q2 2021: 32,8 %) auch aufgrund der konsequenten Umsetzung des globalen Effizienzsteigerungsprogramms rückläufig.

Die Erholung der Geschäftstätigkeit sowie die sukzessive Rückkehr zur Normalität nach den Lockdowns wirkten sich auch auf die Vertriebsaktivitäten und allgemeinen Verwaltungskosten aus. Beispielsweise finden wieder Messen und Ausstellungen – wie z. B. im September 2021 die IAA Mobility in München – statt, an denen der Konzern nicht nur virtuell teilnimmt. Infolgedessen stiegen im Jahresvergleich die Vertriebskosten im dritten Quartal 2021 auf 28,8 Mio. EUR (Q3 2020: 25,5 Mio. EUR). Die Zunahme in den ersten neun Monaten um 10,0 % auf 88,7 Mio. EUR (9M 2020: 80,7 Mio. EUR) fiel immer noch deutlich unterproportional zum Umsatzwachstum von 18,3 % aus. Auch bei den allgemeinen Verwaltungskosten stiegen Sach- und Personalkosten an, sodass diese sich auf 22,1 Mio. EUR (Q3 2020: 19,2 Mio. EUR) im dritten Quartal 2021 bzw. 65,6 Mio. EUR (9M 2020: 57,1 Mio. EUR) in den ersten neun Monaten beliefen.

Forschungs- und Entwicklungskosten auf stabilem Niveau

Der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) richtet sich bei ElringKlinger in erster Linie auf die neuen Antriebstechnologien. In den ersten neun Monaten 2021 hat der Konzern 53,5 Mio. EUR (9M 2020: 45,9 Mio. EUR) für F&E aufgewendet, hinzu kamen aktivierbare F&E-Leistungen in Höhe von 8,2 Mio. EUR (9M 2020: 7,0 Mio. EUR). Daraus ergibt sich eine gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum konstante Aktivierungsquote von 13,2 % (9M 2020: 13,2 %). Auf dem gleichen Niveau lag die Quote auch im Berichtsquartal mit aktivierten Leistungen von 2,5 Mio. EUR (Q3 2020: 1,8 Mio. EUR) und übrigen F&E-Aufwendungen von 16,5 Mio. EUR (Q3 2020: 13,6 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichsquartal lag die Aktivierungsquote mit 11,7 % leicht niedriger.

Auch die F&E-Quote (F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz) lag mit 5,1 % in den ersten neun Monaten 2021 auf dem Niveau des Vorjahres. Mit 4,7 % war sie im Berichtsquartal leicht höher als im Vorjahr (Q3 2020: 4,0 %). Insgesamt lag die Quote innerhalb der kurz- und mittelfristig anvisierten Bandbreite von rund 5 bis 6 %.

Während sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsquartal mit 2,2 Mio. EUR gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (Q3 2020: 1,9 Mio. EUR) nur geringfügig veränderten, reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich um 7,5 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR (Q3 2021: 9,6 Mio. EUR), was unter anderem an den im Vorjahreszeitraum erfassten Abschreibungen für Forderungsausfälle lag. Für die im Neunmonatszeitraum 2021 signifikant höheren sonstigen betrieblichen Erträge von 20,1 Mio. EUR (9M 2020: 6,2 Mio. EUR) ist in erster Linie der Einmalertrag von 10,9 Mio. EUR aus dem Verkauf der österreichischen Tochtergesellschaft im ersten Quartal 2021 verantwortlich.

Auch im laufenden Jahr verbuchte ElringKlinger Fördermittel der öffentlichen Hand, die vorwiegend Forschungsprojekte in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie betrafen. Sie beliefen sich im dritten Quartal 2021 auf 0,5 Mio. EUR (Q3 2020: 0,1 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten auf 1,7 Mio. EUR (9M 2020: 2,2 Mio. EUR).

Deutliche Verbesserung der EBIT-Marge

Die Corona-Krise hatte im Vorjahr zu spürbaren Umsatzeinbrüchen geführt. Im Zuge der erkennbaren Erholung der Geschäftstätigkeit und der erfolgreichen Fortführung des Effizienzsteigerungsprogramms hat sich die Ergebnissituation von ElringKlinger deutlich verbessert. Im Berichtsquartal lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) trotz des anhaltend hohen Rohstoffpreisniveaus mit 55,0 Mio. EUR um 6,0 Mio. EUR oder 12,3 % über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2020: 49,0 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 konnte ElringKlinger das EBITDA mit 182,6 Mio. EUR (9M 2020: 93,9 Mio. EUR) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum sogar nahezu verdoppeln.

Berücksichtigt man Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 28,0 Mio. EUR (Q3 2020: 30,1 Mio. EUR), resultiert im dritten Quartal 2021 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 27,0 Mio. EUR (Q3 2020: 18,9 Mio. EUR). Auf Neunmonatsbasis ist der Anstieg gegenüber der Vorjahreskennzahl noch signifikanter als beim EBITDA, da die Abschreibungen mit 84,1 Mio. EUR (9M 2020: 91,3 Mio. EUR) im Zuge der niedrigeren Investitionen um 7,2 Mio. EUR geringer ausfielen. Das EBIT beläuft sich auf 98,5 Mio. EUR – nach 2,5 Mio. EUR von Januar bis September 2020.

Infolgedessen ergibt sich für das dritte Quartal 2021 eine EBIT-Marge von 6,7 % (Q3 2020: 5,0 %) und für die ersten neun Monate 2021 von 8,1 % (9M 2020: 0,2 %).

Finanzergebnis erkennbar besser

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,6 Mio. EUR oder 67,2 % auf minus 3,2 Mio. EUR (Q3 2020: -9,8 Mio. EUR). Die Verbesserung lässt sich im Wesentlichen durch die deutlich geringeren Finanzaufwendungen erklären (minus 7,0 Mio. EUR im Berichtsquartal gegenüber minus 14,7 Mio. EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres). Dies lag in erster Linie an geringeren unrealisierten Währungsverlusten. Das Währungsergebnis fiel dementsprechend positiv aus und kam auf 1,9 Mio. EUR (Q3 2020: -2,8 Mio. EUR). Gleichzeitig verringerten sich die Zinsaufwendungen spürbar um 2,1 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR (Q3 2020: -5,2 Mio. EUR), was auf die signifikant niedrigere Nettoverschuldung des Konzerns mit entsprechend geringeren Zinszahlungen zurückzuführen ist. Das Zinsergebnis verbessert sich somit auf minus 2,8 Mio. EUR – nach minus 5,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichsquartal.

Betrachtet man die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres, gingen gegenüber Januar bis September 2020 zwar die Finanzerträge um 11,7 Mio. EUR auf 14,8 Mio. EUR zurück (9M 2020: 26,5 Mio. EUR). Allerdings reduzierten sich die Finanzaufwendungen überproportional um 30,1 Mio. EUR auf minus 16,8 Mio. EUR (9M 2020: -46,9 Mio. EUR). Wie im

Berichtsquartal ergab sich auch bei der Neunmonatssicht ein positives Währungsergebnis (4,8 Mio. EUR), während es im gleichen Vorjahreszeitraum noch negativ ausfiel (-7,7 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag im Berichtsquartal somit bei 23,8 Mio. EUR – nach 9,2 Mio. EUR von Juli bis September 2020. Das Vorsteuerergebnis belief sich nach neun Monaten 2021 auf 91,7 Mio. EUR (9M 2020: -23,4 Mio. EUR).

Ergebnis je Aktie im Berichtsquartal wie auch nach neun Monaten deutlich über Vorjahr

Im Zuge der verbesserten Ergebnissituation nahmen auch die Ertragsteueraufwendungen zu. Dies lag zum einen daran, dass wie in den Vorperioden auf Verluste einiger ausländischen Gesellschaften keine aktiven latenten Steuern gebildet werden konnten. Zum anderen ist der Anstieg vor allem auf die geografische Struktur der erzielten Gewinne zurückzuführen. Im Berichtsquartal belief sich der Ertragsteueraufwand auf 14,4 Mio. EUR (Q3 2020: 6,3 Mio. EUR). Im Neunmonatszeitraum fiel die Steigerung nach 7,7 Mio. EUR im Jahr 2020 auf 37,3 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr noch größer aus.

Insgesamt ergibt sich daraus ein Periodenergebnis im dritten Quartal 2021 von 9,4 Mio. EUR (Q3 2020: 2,9 Mio. EUR) bzw. von 54,4 Mio. EUR von Januar bis September 2021 (9M 2020: -31,0 Mio. EUR). Berücksichtigt man Ergebnisanteile auf nicht beherrschende Anteile, belief sich das Ergebnis der Aktionäre der ElringKlinger AG im dritten Quartal 2021 auf 9,0 Mio. EUR (Q3 2020: 3,4 Mio. EUR) und auf 54,8 Mio. EUR (9M 2020: -30,1 Mio. EUR) nach neun Monaten.

Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. September 2021 nach wie vor 63.359.990 Stück. Daraus errechnet sich ein den Aktionären der ElringKlinger AG zustehender Ergebnisanteil von 0,14 EUR (Q3 2020: 0,05 EUR) je Aktie im Berichtsquartal und von 0,86 EUR (9M 2020: -0,47 EUR) je Aktie im bisherigen Jahresverlauf.

Vermögens- und Finanzlage

Nach den ersten neun Monaten 2021 zeigt sich die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns weiter in einer sehr soliden Verfassung. Die Fortführung des seit 2019 verfolgten Effizienzsteigerungsprogramms bewirkte im bisherigen Jahresverlauf eine weitere Verbesserung der finanzwirtschaftlichen Situation. Der Konzern erwirtschaftete

im Neunmonatszeitraum 2021 einen Free Cashflow von 73,7 Mio. EUR und senkte die Nettoverschuldung² seit Jahresbeginn um weitere 98,0 Mio. EUR auf nunmehr 360,8 Mio. EUR ab. Die Verschuldungskennzahl (Nettoverschuldung/EBITDA) verbesserte sich im selben Zeitraum deutlich von 2,5 auf 1,3 per 30. September 2021.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR

| | 30.09.2021 | 30.06.2021 | 31.12.2020 | 30.09.2020 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bilanzsumme | 2.071,5 | 2.092,3 | 1.963,1 | 2.014,6 |
| Eigenkapitalquote | 46,7 % | 46,0 % | 41,4 % | 41,0 % |
| Net Working Capital¹ | 424,3 | 413,0 | 402,8 | 407,3 |
| Als Quote vom Konzernumsatz | 25,4 % | 25,0 % | 27,2 % | 28,1 % |
| Nettoverschuldung² | 360,8 | 363,3 | 458,8 | 512,4 |
| Nettoverschuldung/EBITDA | 1,3 | 1,4 | 2,5 | 3,4 |
| ROCE | 8,0 % | 8,5 % | 1,7 % | 0,2 % |

| | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 |
|---|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Investitionen in Sachanlagen ³ | 15,2 | 15,1 | 37,7 | 37,9 |
| Operativer Free Cashflow ⁴ | 8,1 | 78,6 | 73,7 | 102,3 |

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen

⁴ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte

Vermögensanstieg durch EKPO Fuel Cell Technologies

Die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2020 (1.963,1 Mio. EUR) zum 30. September 2021 um 108,4 Mio. EUR auf 2.071,5 Mio. EUR. Einen spürbaren Einfluss auf die Vermögensentwicklung des laufenden Geschäftsjahres hatte das neue Konzernunternehmen EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO), das zum 1. März 2021 seine Geschäftstätigkeit aufnahm. An der im ElringKlinger-Konzern vollkonsolidierten Gesellschaft hält ElringKlinger 60 % der Anteile. Plangemäß wurde im ersten Quartal 2021 eine Einlage des französischen Partners Plastic Omnium (vgl. Abschnitt „Wesentliche Ereignisse“) von rund 100 Mio. EUR verbucht. Sie teilte sich auf in eine erste Teilzahlung von 30,0 Mio. EUR sowie in eine lang- und kurzfristige Forderung über den Restbetrag, die jeweils in den sonstigen Vermögenswerten erfasst wurden. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigen-

kapital entsprechend. Außerdem veräußerte ElringKlinger in diesem Zusammenhang die österreichische Tochtergesellschaft ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH, Wels, an Plastic Omnium.

Vermögensstruktur robust

Das Verhältnis der lang- zu kurzfristigen Vermögenswerte ist mit rund 60 zu 40 Prozent auch am Berichtsstichtag 30. September 2021 auf einem nachhaltig stabilen Niveau. Das Langfristvermögen umfasste zum 30. September 2021 einen Buchwert von 1.235,0 Mio. EUR und lag um 22,8 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2020 (1.212,2 Mio. EUR). Die darin enthaltenen immateriellen Vermögenswerte, die vorwiegend erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten, beliefen sich zum 30. September 2021 auf 204,8 Mio. EUR (31.12.2020: 201,1 Mio. EUR). Das Sachanlagevermögen verminderte sich im Vergleich

zum Bilanzstichtag 2020 um 16,9 Mio. EUR auf 923,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist Ausdruck der disziplinierten Investitionspolitik des Konzerns. In den ersten drei Quartalen 2021 wurden Neuzugänge in den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. Zugänge aus Leasingverträgen) von 57,7 Mio. EUR (9M 2020: 71,6 Mio. EUR) in der Konzernbilanz verbucht. Die Abschreibungen (abzgl. Zuschreibungen) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte desselben Zeitraums beliefen sich auf 84,1 Mio. EUR (9M 2020: 91,3 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2021 hielten sich die Abschreibungen (abzgl. Zuschreibungen) in Höhe von 28,0 Mio. EUR die Waage mit den Zugängen aus Gesamtinvestitionen. Im Vergleich zum Vorjahreswert am 30. September 2020 (971,6 Mio. EUR) verringerten sich die Sachanlagen in Summe auch aufgrund von außerplanmäßigen Abschreibungen, die zum Jahresende 2020 bei einigen Konzerngesellschaften nach Werthaltigkeitsprüfungen vorgenommen wurden.

Geschäftsanstieg und schwieriges Marktumfeld bewirken Zunahme der Vorräte

Der Anstieg der Vorräte in den ersten neun Monaten spiegelt die positive Geschäftsentwicklung im selben Zeitraum wider. Zudem beeinflusst die derzeitige Entwicklung auf den Rohstoff- und Materialmärkten das Vorratsmanagement, um einerseits Kostenanstiege infolge von Preiserhöhungen und Engpässe möglichst zu vermeiden. Andererseits waren auch bei kundenseitigen Abrufmengen kurzfristig höhere Schwankungen zu verzeichnen. Gegenüber dem Stand vom Jahresende 2020 (300,5 Mio. EUR) nahmen die Vorräte um 20,7 % auf 362,8 Mio. EUR zu. Im dritten Quartal 2021 stiegen sie um 5,8 %. Demgegenüber konnte der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 230,8 Mio. EUR sowohl im Vergleich zum Halbjahresstichtag (225,8 Mio. EUR) als auch zum Stand vom Jahresende 2020 (231,2 Mio. EUR) stabil gehalten werden. Beide Bilanzpositionen zusammen ergeben das Working Capital, das zum 30. September 2021 bei 593,6 Mio. EUR lag, nach 531,8 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2020.

Gemessen am Umsatzwachstum von 18,3 % fiel die Ausweitung des Working Capitals im Vorjahresvergleich (30.09.2020: 544,2 Mio. EUR) mit 9,1 % immer noch deutlich unterproportional aus. Dies konnte durch gezielte Maßnahmen des Managements im Rahmen des seit 2019 verfolgten Effizienzsteigerungsprogramms erreicht werden. Wesentliche Bestandteile sind Optimierungen bei der Bevorratung, im Forderungsmanagement sowie bei den Lieferantenverbindlichkeiten.

Die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich am 30. September 2021 auf 126,4 Mio. EUR (31.12.2020: 127,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt umfassten zum Berichtsstichtag einen Buchwert von 836,4 Mio. EUR (31.12.2020: 745,7 Mio. EUR). Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 40,4 %.

Eigenkapitalquote bei 47 Prozent

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns entsprach am Berichtsstichtag einem Anteil von 46,7 % (31.12.2020: 41,4 %) an der Bilanzsumme. Damit stellt es ein starkes Fundament in der Kapitalstruktur des Konzerns dar. Die Eigenkapitalquote liegt somit auch weiterhin in der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %. Die Zunahme des Eigenkapitals im laufenden Geschäftsjahr resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Periodenergebnis der ersten neun Monate in Höhe von 54,8 Mio. EUR sowie aus Zugängen im Zusammenhang mit der beschriebenen Beteiligung von Plastic Omnium an der neuen Konzerngesellschaft EKPO. Diese hat sich im Konzerneigenkapital mit 99,3 Mio. EUR ausgewirkt. Weitere Einflüsse kamen aus Unterschiedsbeträgen in der Währungsumrechnung, Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter sowie der Veränderung von Minderheitsanteilen.

Die Pensionsrückstellungen haben sich mit 156,6 Mio. EUR gegenüber dem Stand zum Bilanzstichtag 2020 (156,9 Mio. EUR) kaum verändert.

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem Stand zu Jahresanfang (31.12.2020: 46,7 Mio. EUR) um 7,7 Mio. EUR auf 54,4 Mio. EUR. Auf das Berichtsquartal entfiel ein Anstieg von 5,5 Mio. EUR, der im Wesentlichen auf Anpassungen in den Drohverlustrisiken infolge der Rohstoffpreisentwicklungen zurückzuführen ist.

Nettoverschuldung um weitere rund 100 Mio. EUR reduziert

ElringKlinger nutzte den hohen freien Cashflow aus operativer Tätigkeit der ersten neun Monate 2021 zur weiteren Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten. Dadurch konnte die Nettoverschuldung (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) gegenüber dem Stand zum Jahresende 2020 (458,8 Mio. EUR) um 98,0 Mio. EUR auf 360,8 Mio. EUR am 30. September 2021 gesenkt werden. Gegenüber dem Vorquartal zeigte sich ein marginaler Rückgang von 2,6 Mio. EUR. Nichtsdestotrotz wurden auch im dritten

Quartal 2021 langfristige Kredite unter Verwendung des hohen Bestands an Zahlungsmitteln weiter getilgt.

Verschuldungskennzahl deutlich auf 1,3 verbessert

Sowohl die Ergebnissituation als auch Finanzverbindlichkeiten haben sich im Jahresverlauf positiv entwickelt und damit zu einer deutlichen Verbesserung der Verschuldungskennzahl geführt. Diese wird am Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA gemessen und lag zum Berichtsstichtag 30. September bei 1,3, nach 2,5 am Jahresende 2020 und noch 3,4 ein Jahr zuvor.

Net Working Capital zum Umsatz auf 25 % reduziert

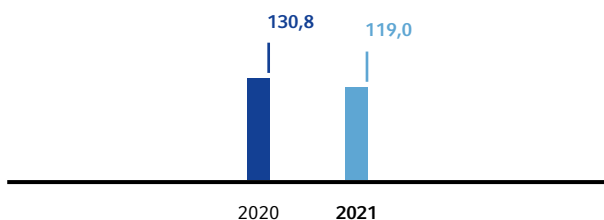
Der Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten korreliert mit der Entwicklung der Vorräte. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30. September 2021 169,3 Mio. EUR, nach 128,9 Mio. EUR am Bilanzstichtag 2020. Das Net Working Capital, das aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gebildet wird, nahm dennoch zu auf 424,3 Mio. EUR (31.12.2020: 402,8 Mio. EUR). Zum 30. September 2021 verbesserte sich der Anteil des Networking Capitals am Umsatz auf 25,4 %, nachdem er zum Jahresende 2020 noch 27,2 % betrug.

Starker betrieblicher Cashflow im Neunmonatszeitraum

Die gute Entwicklung des Kapitalflusses steht im Einklang mit dem operativen Ergebnis des bisherigen Jahresverlaufs. Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete ElingKlinger im dritten Quartal 2021 einen erneut soliden Mittelzufluss von 26,5 Mio. EUR (Q3 2020: 78,4 Mio. EUR). Im Neunmonatszeitraum konnten 119,0 Mio. EUR (9M 2020: 130,8 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Dabei ist der im ersten Quartal 2021 erzielte Sonderertrag aus der beschriebenen Veräußerung der österreichischen Tochtergesellschaft in Höhe von 10,9 Mio. EUR nicht im betrieblichen Cashflow enthal-

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit Jan.–Sep.

in Mio. EUR



ten. In der Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde dieser ebenso wie Währungseffekte in der Zeile „Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge“ bereinigt.

Der hohe Kapitalfluss ist sehr eng mit dem Ergebnis aus operativer Tätigkeit der Perioden verknüpft, während die Bestandsveränderungen beim Net Working Capital insgesamt von geringerem Einfluss waren. Inklusive anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, bewirkte die Veränderung des Net Working Capitals zwar im dritten Quartal 2021 eine Reduzierung der Mittel um 13,7 Mio. EUR (Q3 2020: Zufluss von 35,8 Mio. EUR) – im Neunmonatszeitraum hingegen war mit minus 2,8 Mio. EUR ein geringer Effekt zu verzeichnen (9M 2020: 52,1 Mio. EUR).

Die Ertragssteuerzahlungen reduzierten die flüssigen Mittel im Berichtsquartal um 18,0 Mio. EUR (Q3 2020: 3,0 Mio. EUR) bzw. von Januar bis September um 46,9 Mio. EUR (9M 2020: 16,1 Mio. EUR). Schwankungen in der Steuerquote ergeben sich aus den Ergebnissen der Einzelgesellschaften und ihren jeweiligen nationalen Regelungen.

Disziplinierte Investitionspolitik

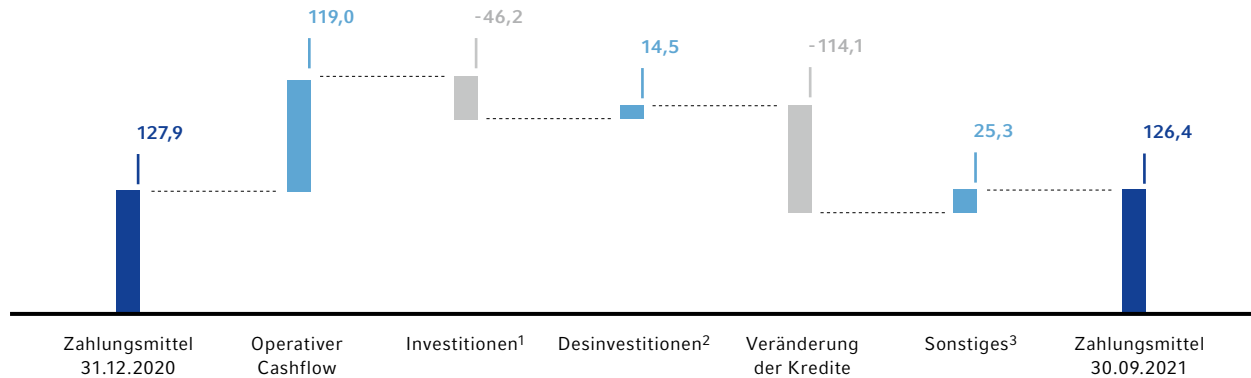
Der Fokus der Konzerninvestitionen liegt auf den strategischen Zukunftsfeldern des Unternehmens. Die Investitionen des laufenden Jahres betrafen vorwiegend Industrialisierungsvorhaben im Bereich der Brennstoffzellen- und Batterietechnologie, die hauptsächlich an den Standorten in Dettingen/Erms und dem neuen Standort für die Batterietechnologie in Neuffen realisiert werden. Aber auch in den Werken weltweit wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die im Zusammenhang mit Neuanläufen oder sinnvollen Automatisierungen standen.

Wie auch im Vorjahr wurden 2021 Investitionen plangemäß sehr diszipliniert getätigt. Die Auszahlungen für Sachanlagen betragen im dritten Quartal 15,2 Mio. EUR (Q3 2020: 15,1 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 37,7 Mio. EUR (9M 2020: 37,9 Mio. EUR).

Für das Berichtsquartal ergibt sich eine Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in Relation zum Konzernumsatz) von 3,8 % (Q3 2020: 4,0 %). In den ersten neun Monaten 2021 liegt sie bei 3,1 % (9M 2020: 3,7 %).

Entwicklung der Zahlungsmittel Jan.–Sep.

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte

² Veräußerung ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH, Wels, Österreich

³ Darunter Teilzahlung von 30,0 Mio. EUR von Plastic Omnium für Beteiligung an Gemeinschaftsunternehmen EKPO sowie Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter von 7,2 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte, die auch aktivierte Entwicklungsleistungen enthalten, beliefen sich im dritten Quartal 2021 auf 2,6 Mio. EUR (Q3 2020: 2,1 Mio. EUR) und von Januar bis September 2021 auf 8,6 Mio. EUR (9M 2020: 8,2 Mio. EUR).

Aus dem Verkauf der österreichischen Tochtergesellschaft hatte ElringKlinger im ersten Quartal 2021 Einnahmen von 14,5 Mio. EUR verbucht.

Für die gesamte Investitionstätigkeit wendete ElringKlinger im dritten Quartal 2021 per Saldo Mittel von 17,5 Mio. EUR aus, während sich in der Vorjahresvergleichsperiode, die von einer Sales-Lease-Back-Transaktion geprägt war, in Summe ein leichtes Plus von 0,4 Mio. EUR ergab. In den ersten neun Monaten betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit minus 33,7 Mio. EUR (9M 2020: -30,3 Mio. EUR).

Operativer Free Cashflow bei 74 Mio. EUR

Obwohl die Kapitalbindung im laufenden Jahr aufgrund notwendiger Bestandserhöhungen in den Vorräten angestiegen ist, erzielte der Konzern auch im dritten Quartal einen positiven operativen Free Cashflow von 8,1 Mio. EUR (Q3 2020: 78,6 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten wurden 73,7 Mio. EUR (9M 2020: 102,3 Mio. EUR) erreicht. Der operative Free Cashflow entspricht dem betrieblichen Cashflow abzüglich der Mittel für die Investitionstätigkeit und wird um etwaige M&A-Aktivitäten und um Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte bereinigt. Damit sind Sondereinflüsse wie die erste Teilzahlung von Plastic Omnium

aus der Beteiligung an der EKPO sowie die Einnahme aus der Veräußerung der österreichischen Tochtergesellschaft nicht enthalten. Dies zeigt, dass die operativen Maßnahmen zur Stärkung der Finanzkraft erfolgreich sind.

114 Mio. EUR zur Tilgung von Krediten verwendet

Die kontinuierliche Reduzierung von Bankverbindlichkeiten konnte auch im dritten Quartal 2021 fortgeführt werden. Im Berichtsquartal tilgte ElringKlinger per Saldo 41,0 Mio. EUR (Q3 2020: 81,1 Mio. EUR) für lang- und kurzfristige Kredite. In den ersten neun Monaten summierte sich der Tilgungsbetrag per Saldo auf 114,1 Mio. EUR (9M 2020: 83,7 Mio. EUR).

Im dritten Quartal ergab sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -46,6 Mio. EUR (Q3 2020: -81,1 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 betrug er – inklusive der erhaltenen Teilzahlung für die Beteiligung an der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH in Höhe von 30,0 Mio. EUR – minus 91,2 Mio. EUR (9M 2020: -84,6 Mio. EUR).

Zum 30. September 2021 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Zahlungsmittelbestand mit Äquivalenten von 126,4 Mio. EUR (30.09.2020: 142,5 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 299,4 Mio. EUR. Der bestehende Konsortialkredit wurde im Juli 2021 auf ein Volumen von 450 Mio. EUR erhöht und bis Februar 2026 verlängert. Auch dies stärkte die Finanzlage des Konzerns. ElringKlinger sieht sich somit für die weitere Geschäftsentwicklung finanziell gut ausgestattet.

Chancen und Risiken

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Jahresverlauf 2021 tendenziell verschlechtert. Einerseits wirken sich die Folgen der Covid-19-Pandemie deutlich geringer aus als noch im Vorjahr, aber die Pandemie ist noch nicht bewältigt und ihr weiterer Verlauf mit hohen Unsicherheiten behaftet. Derzeit zeichnet sich in Europa eine vierte Infektionswelle ab, deren Ausmaß noch nicht vorherzusehen ist. Einschätzungen über die wirtschaftlichen Auswirkungen in einzelnen Regionen sind weiter schwierig.

Auch zum Ende des dritten Quartals 2021 befinden sich die Rohstoffpreise auf einem anhaltend hohen Niveau. Des Weiteren haben sich die Rohstoffverfügbarkeit sowie Lieferkettenprobleme im dritten Quartal verstärkt und zu einem zusätzlichen Preisdruck geführt. Lieferengpässe bei

Halbleitern beeinträchtigten die Fahrzeugproduktion der letzten Monate deutlich. Für das verbleibende Quartal ist nach derzeitiger Informationslage mit einer anhaltenden Knappheit zu rechnen, sodass Umsatz- und Ergebniseffekte daher grundsätzlich nicht auszuschließen sind.

Bei der Einschätzung weiterer Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich zum Berichtsstichtag 30. September 2021 keine wesentlichen Änderungen zum Geschäftsbericht 2020 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 steht auch auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2020/chancen-und-risiken-bericht zur Verfügung.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Aufschwung verliert an Dynamik

Nach dem pandemiebedingten Einbruch im vergangenen Jahr erholte sich die Weltwirtschaft 2021 wieder schneller als

erwartet. Diese konjunkturelle Dynamik verlor im dritten Quartal an Schwung, dennoch ist davon auszugehen, dass der weltweite Aufschwung sich fortsetzt. Trotz zunehmender Unsicherheiten prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick

Wachstumsprognose Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in %

| Region | 2020 | Prognose 2021 | Prognose 2022 |
|-----------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| Welt | -3,1 | 5,9 | 4,9 |
| Industriestaaten | -4,5 | 5,2 | 4,5 |
| Schwellen- und Entwicklungsländer | -2,1 | 6,4 | 5,1 |
| Deutschland | -4,6 | 3,1 | 4,6 |
| Eurozone | -6,3 | 5,0 | 4,3 |
| USA | -3,4 | 6,0 | 5,2 |
| Brasilien | -4,1 | 5,2 | 1,5 |
| China | 2,3 | 8,0 | 5,6 |
| Indien | -7,3 | 9,5 | 8,5 |
| Japan | -4,6 | 2,4 | 3,2 |

Quelle: IWF (Okt. 2021)

vom Oktober 2021 für das laufende Jahr ein weltweites Wirtschaftswachstum von 5,9 % (2020: -3,1 %). Positive Auswirkungen haben demnach weiterhin diverse Konjunkturpakete der Regierungen sowie die ultralockere Geldpolitik der Notenbanken. Gegenwind komme aber von der weltweit stark anziehenden Inflation sowie von Materialknappheiten und Lieferkettenproblemen. Des Weiteren sei die zunehmende Spaltung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, auch in Folge der Unterschiede in den Impffortschritten zur Pandemiebewältigung, ein Anlass zur Sorge.

Weltfahrzeugmärkte unter Druck

Das Automobiljahr 2021 verläuft aller Voraussicht nach konträr zum Vorjahr. Während 2020 im ersten Halbjahr die Märkte nach den Folgen der Coronavirus-Pandemie einbrachen und sich in der zweiten Jahreshälfte erholten, deutet sich für 2021 eine gegenläufige Entwicklung ab. Nach starken Anstiegen im ersten Halbjahr waren im dritten Quartal deutliche Rückgänge zu verzeichnen und auch die Aussichten auf das verbleibende vierte Quartal sind nicht positiv. Nach Einschätzung des Brancheninstituts IHS wird die weltweite Fahrzeugproduktion im vierten Quartal 2021 mit rund -20 % erneut deutlich unter den Vorjahreswerten liegen. Für alle bedeutenden Regionen ist demnach ein zweistelliges prozentuales Minus zu erwarten.

Für das Gesamtjahr ist mit einem vergleichbaren Gesamtniveau an weltweit neu produzierten Fahrzeugen zu rechnen wie 2020. Nach IHS-Zahlen sollen 2021 rund um den Globus wie im Vorjahr rund 75 Mio. neue Pkw und leichte

Nutzfahrzeuge (Light Vehicles) hergestellt werden. Damit hat sich die Einschätzung im Jahresverlauf kontinuierlich verschlechtert – eine Folge der zu beobachtenden Materialengpässe wie beispielsweise bei Halbleitern. Regional wird Südasiens voraussichtlich am besten abschneiden, was auch durch Zuwächse in Indien getragen wurde. Für den chinesischen Markt wird eine leichte Korrektur und für Europa ein dreiprozentiges Minus erwartet, während in Nordamerika das Vorjahresniveau erreicht werden sollte.

Auch bei den Absatzmärkten – gemessen an Neuzulassungen – hat sich der Ausblick im Jahresverlauf deutlich verschlechtert. Der deutsche Branchenverband VDA senkte seine Prognose für Europa im Oktober von +7 % auf -3 %, für die USA von +12 % auf +1 % und für China von +7 % auf +/- 0 %.

Prognose Light-Vehicle-Produktion 2021

| Region | Mio. Fahrzeuge | Veränderung zum Vorjahr |
|------------------------|----------------|-------------------------|
| Europa ¹ | 16,0 | -3,3 % |
| China | 23,3 | -1,3 % |
| Japan/Korea | 10,8 | -4,0 % |
| Mittlerer Osten/Afrika | 2,0 | 11,1 % |
| Nordamerika | 13,0 | -0,2 % |
| Südamerika | 2,5 | 12,9 % |
| Südasiens | 7,2 | 17,1 % |
| Welt | 74,8 | 0,3 % |

¹ Inkl. Russland
Quelle: IHS (Okt. 2021)

Ausblick Unternehmen

Auch im dritten Quartal gehörten Halbleiterengpässe, die Rohstoffversorgung sowie das hohe Rohstoffpreisniveau neben der grundsätzlichen Transformation zu den bestimmenden Themen für die Automobilbranche.

Überaus starker Auftragseingang, Auftragsbestand auf Rekordniveau

Nichtsdestotrotz konnte ElringKlinger eine anhaltend gute Auftragsituation verzeichnen. Nach hohen Zuwachsraten in den Vorquartalen (Q1 2021: +62,4 % sowie Q2 2021: +123,0 %) lag der Auftragseingang auch im dritten Quartal mit 486,3 Mio. EUR (Q3 2020: 423,6 Mio. EUR) deutlich über Vorjahresniveau: ein Anstieg von 62,7 Mio. EUR oder 14,8 %. Dabei wirkten sich Währungseffekte positiv aus.

Ohne diese wäre das Wachstum mit 44,1 Mio. EUR oder 10,4 % dennoch deutlich ausgefallen. Nach neun Monaten summierten sich die neuen Aufträge im laufenden Geschäftsjahr auf 1.492,4 Mio. EUR. Ein Jahr zuvor betrug das Volumen unter dem Eindruck der Corona-Maßnahmen noch 971,1 Mio. EUR.

Aufgrund des starken Auftragseingangs legte auch der Auftragsbestand sowohl gegenüber dem Vorquartal (Q2 2021: 1.221,6 Mio. EUR) als auch gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2020: 971,8 Mio. EUR) deutlich zu. Zum 30. September 2021 hat der Konzern Aufträge im Wert von 1.307,3 Mio. EUR in seinem Auftragsbuch, was einer Steigerung von 85,7 Mio. EUR oder 7,0 % gegenüber dem Vorquartal und 335,5 Mio. EUR oder 34,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Auch bei

konstanten Wechselkursen wäre das Wachstum gegenüber dem 30. September 2020 mit 308,6 Mio. EUR oder 31,8 % überaus deutlich ausgefallen.

Ausblick 2021 für Umsatz und EBIT-Marge angepasst

Aufgrund der starken Quartalsergebnisse hat ElringKlinger mit der Veröffentlichung der vorläufigen Quartalszahlen am 12. Oktober 2021 seine Prognose für das laufende Jahr angepasst. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich in den letzten Wochen des Berichtsquartals die Marktaussichten unter dem Eindruck der Halbleitersengpässe, der schwierigen Rohstoffversorgung und des hohen Rohstoffpreisniveaus deutlich eingetrübt haben. Die Unsicherheit über stabile Absatzzahlen wie auch über Rohstoffbedarf und -verfügbarkeit hält weiter an. Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger nunmehr von einem Umsatz aus, der mehrere Prozentpunkte über den erwarteten Veränderungen der globalen Light-Vehicle-Produktion (zuvor: in etwa der Veränderung entsprechend) liegen wird. Der Branchendienstleister IHS hatte für 2021 zuletzt ein Wachstum der globalen Produktion von 1,6 % gegenüber dem Vorjahr geschätzt und dieses inzwischen weiter leicht nach unten auf 0,3 % korrigiert. Für das Ergebnis geht der Konzern auch unter Berücksichtigung der geplanten Standortoptimierung im

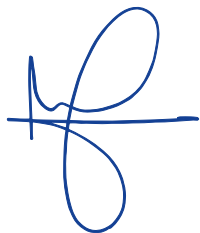
Geschäftsbereich Shielding Technology von einer EBIT-Marge von rund 6 % (zuvor: rund 5 bis 6 %) aus. Die Gesamtjahreserwartungen für die weiteren wesentlichen Konzernkennzahlen bleiben unverändert.

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger derzeit prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Komponenten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Darüber hinaus verfügt der Konzern über eine starke Marktposition in seinen klassischen Geschäftsbereichen Lightweighting/Elastomer Technology, Shielding Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components. Solange die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie keinen abrupten und unerwarteten Verlauf einnehmen werden, geht ElringKlinger vor diesem Hintergrund grundsätzlich weiter davon aus, auch in Zukunft organisch stärker zu wachsen als die globale Fahrzeugproduktion. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern weiterhin zum Ziel gesetzt, mittelfristig die EBIT-Marge schrittweise zu verbessern. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 4. November 2021

Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat



Reiner Drews

ElringKlinger am Kapitalmarkt

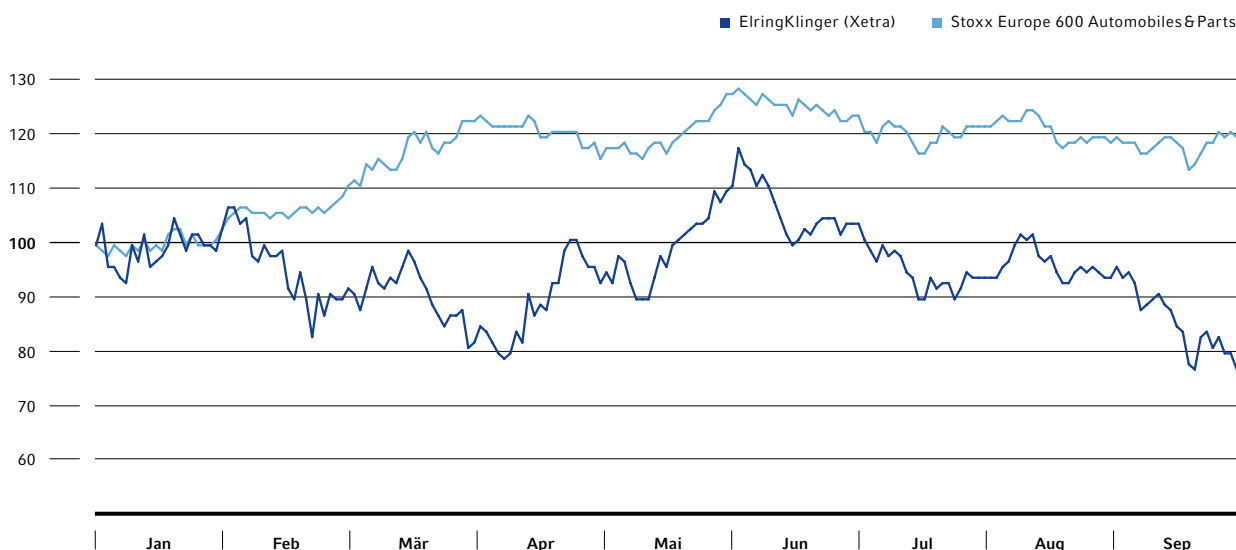
Aktienmärkte steigen im dritten Quartal aufgrund Unsicherheitsfaktoren nur leicht

Im dritten Quartal stiegen die Aktienmärkte aufgrund zahlreicher Unsicherheitsfaktoren nur leicht. Auch die wirtschaftliche Lage machte den Unternehmen im Berichtsquartal zu schaffen. Insbesondere China verzeichnete eine deutliche Dämpfung des Wirtschaftswachstums. Auch anziehende Inflationsraten spielten weltweit, aber insbesondere in den USA und in Europa, eine große Rolle im wirtschaftlichen Geschehen. In den USA ist darüber hinaus das Verbrauchervertrauen deutlich abgesackt, was nicht zuletzt an den auslaufenden Corona-Arbeitslosenhilfen lag und in Kombination mit dem nachteiligen US-Arbeitsmarktbericht für den Monat August, welcher insbesondere im Dienstleistungsbereich negativ zu Buche schlug, das ursprünglich erwartete US-Wachstum des zweiten Halbjahres in Frage stellen ließ. In Europa litt derweil insbesondere das verarbeitende Gewerbe, welches durch Angebotsengpässe bei vielen Komponenten sowohl durch höhere Lieferzeiten als auch durch deutlich gestiegene Preise stark beeinflusst wurde. Dies spiegelte sich auch in der Erwartungskompo-

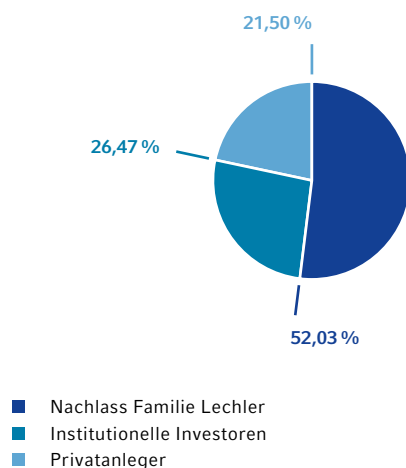
nente des ZEW-Indikators wider, welche das vierte Mal in Folge gesunken ist. Der S&P500-Index stand seit Jahresbeginn 2021 mit circa 22 % im Plus. Der chinesische Aktienmarkt gab bis zum Ende des dritten Quartals um 11 % (MSCI China) nach, was insbesondere an den starken Regulierungen für Technologieunternehmen lag. Die Berichtssaison des zweiten Quartals zeigte über die Branchen hinweg eine gute Ergebnissituation der Unternehmen und bestätigte die teils starken Kursentwicklungen im zweiten Quartal. Durch die steigenden Konjunktursorgen verblassten die guten Ergebnisse allerdings, insbesondere bei zyklischen Unternehmen. Der DAX erreichte fast genau in der Mitte des dritten Quartals, nämlich am 13. August, ein Allzeithoch von 15.977 Punkten und beendete das Quartal mit einem Punktestand von 15.261, was einem Rückgang von 1,7 % gegenüber dem Ende des zweiten Quartals bedeutet. Der S&P500-Index verzeichnete im dritten Quartal ebenfalls ein neues Allzeithoch, welches am 2. September mit 4.537 Punkten erreicht wurde. Zum Quartalsschluss stand der S&P500 bei 4.308 Punkten und stieg somit gegenüber dem Ende des zweiten Quartals nur geringfügig um 0,2 % an.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. September 2021 (indexiert)

in %



Aktionärsstruktur zum 30. September 2021



ElringKlinger-Aktie als Zyklischer mit sinkendem Kurs im dritten Quartal

Die schwache Phase am Ende des zweiten Quartals setzte sich zu Beginn des dritten Quartals weiter fort, bevor die Aktie sich im August leicht erholen konnte. Mitte August erreichte die Aktie erneut ein Plateau, welches unverzüglich in eine spürbare Phase der Konsolidierung überging und die Aktie von einem Quartalshöchstwert von 15,39 EUR am 1. Juli auf 11,59 EUR am 30. September sinken ließ. Insbesondere zyklische Unternehmen wie Automobilzulieferer und die gesamte Automobilbranche waren im dritten Quartal von Kursrückgängen betroffen. Aufgrund dieser Kurs-

entwicklung und der Tatsache, dass zahlreiche neue Werte an der Börse notierten oder kräftige Kursanstiege zeigten, bewirkte in Verbindung mit neuen Indexkriterien, dass die ElringKlinger-Aktie dem SDAX mit Wirkung zum 20. September 2021 nach rund neunmonatiger Zugehörigkeit wieder entnommen wurde.

Handelsvolumen in den ersten neun Monaten deutlich höher als im Vorjahr

In den ersten neun Monaten 2021 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 210.168 Aktien pro Börsentag deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (9M 2020: 147.600 Stück). Die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen erreichten einen Wert von circa 3,05 Mio. EUR (9M 2020: 0,83 Mio. EUR). Hierdurch war stets eine ausreichend hohe Liquidität vorhanden, sodass größere Aktienpakete ebenfalls problemlos gehandelt werden konnten.

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Auch im dritten Quartal präsentierte sich die ElringKlinger AG in virtuellen Konferenzen einem überwiegend internationalen Publikum. Bei der Veröffentlichung der Quartalsergebnisse zum ersten Halbjahr 2021 wurden die Ergebnisse und Ausichten den zahlreich teilnehmenden Analysten und Investoren präsentiert. Auch die Teilnahme an der IAA Mobility-Messe in München wurde für Gespräche mit internationalen Investoren genutzt. Insgesamt nahm die ElringKlinger AG im dritten Quartal an drei Konferenzen teil und führte darüber hinaus zahlreiche weitere Einzelgespräche mit Investoren und Analysten.

Die ElringKlinger-Aktie (ISIN DE0007856023/WKN 785 602)

| | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 |
|---|------------------|------------------|
| Ausgegebene Aktien | 63.359.990 | 63.359.990 |
| Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹ | | |
| Höchstkurs | 17,72 | 8,22 |
| Tiefstkurs | 11,59 | 3,61 |
| Stichtagskurs ² | 11,59 | 6,60 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück) | 210.168 | 147.600 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR) | 3.046.503 | 837.100 |
| Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2} | 734,3 | 418,2 |

¹ Xetra-Handel

² Zum 30. September

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2021

| in TEUR | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 |
|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 400.617 | 381.154 | 1.218.240 | 1.029.573 |
| Umsatzkosten | -306.294 | -296.321 | -923.950 | -834.413 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 94.323 | 84.833 | 294.290 | 195.160 |
| Vertriebskosten | -28.810 | -25.464 | -88.735 | -80.661 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -22.134 | -19.246 | -65.559 | -57.069 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -16.488 | -13.558 | -53.533 | -45.890 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.242 | 1.948 | 20.096 | 6.210 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.127 | -9.599 | -8.106 | -15.234 |
| Operatives Ergebnis/EBIT | 27.006 | 18.914 | 98.453 | 2.516 |
| Finanzerträge | 6.222 | 6.877 | 14.772 | 26.515 |
| Finanzaufwendungen | -7.044 | -14.679 | -16.757 | -46.874 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen | -2.377 | -1.955 | -4.735 | -5.511 |
| Finanzergebnis | -3.199 | -9.757 | -6.720 | -25.870 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23.807 | 9.157 | 91.733 | -23.354 |
| Ertragsteueraufwendungen | -14.425 | -6.287 | -37.308 | -7.685 |
| Periodenergebnis | 9.382 | 2.870 | 54.425 | -31.039 |
| davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | 418 | -556 | -381 | -961 |
| davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | 8.964 | 3.426 | 54.806 | -30.078 |
| unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR | 0,14 | 0,05 | 0,86 | -0,47 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2021

| in TEUR | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 |
|--|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Periodenergebnis | 9.382 | 2.870 | 54.425 | -31.039 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | 778 | -7.914 | 8.919 | -33.758 |
| Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen | -7 | 18 | -251 | 273 |
| Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | 771 | -7.896 | 8.668 | -33.485 |
| Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 771 | -7.896 | 8.668 | -33.485 |
| Gesamtergebnis | 10.153 | -5.026 | 63.093 | -64.524 |
| davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | 743 | -706 | 215 | -1.030 |
| davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | 9.410 | -4.320 | 62.878 | -63.494 |

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. September 2021

| in TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 | 30.09.2020 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 204.783 | 201.071 | 208.175 |
| Sachanlagen | 923.053 | 939.953 | 971.590 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 0 | 0 | 3.444 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 15.381 | 15.088 | 3.548 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 12.194 | 17.179 | 18.468 |
| Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche | 1.187 | 335 | 298 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 42.338 | 4.320 | 3.947 |
| Latente Steueransprüche | 27.490 | 23.763 | 21.982 |
| Vertragserfüllungskosten | 8.323 | 9.784 | 5.294 |
| Langfristige Vertragsvermögenswerte | 288 | 717 | 656 |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.235.037 | 1.212.210 | 1.237.402 |
| Vorräte | 362.807 | 300.503 | 317.349 |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | 10.881 | 9.725 | 9.120 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 230.789 | 231.249 | 226.804 |
| Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche | 4.742 | 4.889 | 6.009 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 100.786 | 71.436 | 75.331 |
| Zahlungsmittel und Äquivalente | 126.442 | 127.852 | 142.540 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 836.447 | 745.654 | 777.153 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 0 | 5.249 | 0 |
| | 2.071.484 | 1.963.113 | 2.014.555 |

| in TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 | 30.09.2020 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 63.360 | 63.360 | 63.360 |
| Kapitalrücklage | 118.238 | 118.238 | 118.238 |
| Gewinnrücklagen | 739.131 | 684.325 | 695.050 |
| Übrige Rücklagen | -31.787 | -88.653 | -85.902 |
| Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital | 888.942 | 777.270 | 790.746 |
| Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 79.102 | 35.617 | 34.987 |
| Eigenkapital | 968.044 | 812.887 | 825.733 |
| Rückstellungen für Pensionen | 156.631 | 156.935 | 149.004 |
| Langfristige Rückstellungen | 20.481 | 19.793 | 17.807 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 323.959 | 391.920 | 493.115 |
| Langfristige Vertragsverbindlichkeiten | 5.879 | 7.609 | 8.885 |
| Latente Steuerschulden | 14.460 | 13.692 | 13.912 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 7.294 | 7.346 | 7.941 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 528.704 | 597.295 | 690.664 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 33.879 | 26.905 | 15.334 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 169.315 | 128.920 | 136.879 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 176.328 | 205.257 | 172.054 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | 21.328 | 31.159 | 30.188 |
| Steuerschulden | 26.513 | 33.278 | 18.669 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 147.373 | 125.493 | 125.034 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 574.736 | 551.012 | 498.158 |
| Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0 | 1.919 | 0 |
| | 2.071.484 | 1.963.113 | 2.014.555 |

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2021

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------|
| Stand am 31.12.2019 | 63.360 | 118.238 | 725.128 |
| Dividendenausschüttung | | | |
| Gesamtergebnis | | | -30.078 |
| Periodenergebnis | | | -30.078 |
| Sonstiges Ergebnis | | | |
| Stand am 30.09.2020 | 63.360 | 118.238 | 695.050 |
| Stand am 31.12.2020 | 63.360 | 118.238 | 684.325 |
| Dividendenausschüttung | | | |
| Beteiligung nicht beherrschende Anteile* | | | |
| Gesamtergebnis | | | 54.806 |
| Periodenergebnis | | | 54.806 |
| Sonstiges Ergebnis | | | |
| Stand am 30.09.2021 | 63.360 | 118.238 | 739.131 |

* Beteiligung Plastic Omnium an EKPO Fuel Cell Technologies

| Übrige Rücklagen | | | | | |
|---|--|---|--|--|--------------------------|
| Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto | Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen | Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung | Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | Konzern- eigenkapital |
| -52.909 | -422 | 845 | 854.240 | 36.980 | 891.220 |
| | | | 0 | -963 | -963 |
| | | -33.416 | -63.494 | -1.030 | -64.524 |
| | | | -30.078 | -961 | -31.039 |
| | | -33.416 | -33.416 | -69 | -33.485 |
| -52.909 | -422 | -32.571 | 790.746 | 34.987 | 825.733 |
| -60.132 | -422 | -28.099 | 777.270 | 35.617 | 812.887 |
| | | | 0 | -7.232 | -7.232 |
| | 48.794 | | 48.794 | 50.502 | 99.296 |
| | | 8.072 | 62.878 | 215 | 63.093 |
| | | | 54.806 | -381 | 54.425 |
| | | 8.072 | 8.072 | 596 | 8.668 |
| -60.132 | 48.372 | -20.027 | 888.942 | 79.102 | 968.044 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2021

| in TEUR | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 |
|---|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23.807 | 9.157 | 91.733 | -23.354 |
| Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte | 27.979 | 30.067 | 84.144 | 91.343 |
| Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge | 2.751 | 5.035 | 6.824 | 12.641 |
| Veränderung der Rückstellungen | 5.127 | -494 | 6.364 | -2.144 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | 219 | -72 | 399 | 364 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen | 2.377 | 1.955 | 4.735 | 5.511 |
| Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -23.950 | -6.479 | -49.640 | 43.652 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 10.243 | 42.268 | 42.590 | 8.417 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -17.989 | -3.027 | -46.883 | -16.058 |
| Gezahlte Zinsen | -3.848 | -5.269 | -7.768 | -12.065 |
| Erhaltene Zinsen | 407 | 184 | 972 | 686 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | -659 | 5.114 | -14.491 | 21.805 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 26.464 | 78.439 | 118.979 | 130.798 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | -613 | 17.409 | 1.009 | 17.516 |
| Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten | 2.223 | 343 | 4.949 | 1.388 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen | 0 | 0 | 14.450 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -2.553 | -2.100 | -8.592 | -8.189 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | -15.188 | -15.142 | -37.684 | -37.871 |
| Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte | -1.370 | -118 | -7.834 | -3.180 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -17.501 | 392 | -33.702 | -30.336 |
| Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen | 0 | 0 | 30.040 | 0 |
| Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss | -5.680 | 0 | -7.232 | -963 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten | 27.876 | 35.505 | 57.389 | 64.251 |
| Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten | -68.289 | -93.975 | -189.383 | -158.250 |
| Veränderung der kurzfristigen Kredite | -543 | -22.589 | 17.938 | 10.338 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -46.636 | -81.059 | -91.248 | -84.624 |
| Zahlungswirksame Veränderung | -37.673 | -2.228 | -5.971 | 15.838 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel | 1.580 | -3.063 | 4.561 | -8.748 |
| Zahlungsmittel am Anfang der Periode | 162.535 | 147.831 | 127.852 | 135.450 |
| Zahlungsmittel am Ende der Periode | 126.442 | 142.540 | 126.442 | 142.540 |

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2021

Umsatzerlöse nach Regionen

| in TEUR | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 |
|-----------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Deutschland | 84.149 | 82.673 | 265.234 | 238.273 |
| Übriges Europa | 126.029 | 112.752 | 381.384 | 300.037 |
| Nordamerika | 92.566 | 101.638 | 281.773 | 260.872 |
| Asien-Pazifik | 78.655 | 70.351 | 235.916 | 191.986 |
| Südamerika und Übrige | 19.218 | 13.740 | 53.933 | 38.405 |
| Konzern | 400.617 | 381.154 | 1.218.240 | 1.029.573 |

Umsatzerlöse nach Segmenten

| in TEUR | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 |
|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Lightweighting/Elastomer Technology | 119.392 | 111.305 | 364.132 | 295.244 |
| Metal Sealing Systems & Drivetrain Components | 105.907 | 109.864 | 337.903 | 282.844 |
| Shielding Technology | 63.567 | 77.857 | 202.694 | 206.693 |
| E-Mobility | 23.561 | 5.484 | 47.392 | 17.616 |
| Exhaust Gas Purification | 927 | 1.839 | 3.138 | 5.539 |
| Others | 24 | 2 | 46 | 42 |
| Segment Erstausrüstung | 313.378 | 306.350 | 955.305 | 807.978 |
| Segment Erstausrüstung | 313.378 | 306.350 | 955.305 | 807.978 |
| Segment Ersatzteile | 55.495 | 47.300 | 164.144 | 138.591 |
| Segment Kunststofftechnik | 30.700 | 26.781 | 95.612 | 79.472 |
| Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben | 399.573 | 380.431 | 1.215.061 | 1.026.041 |
| Verkauf von Gütern | 399.573 | 380.431 | 1.215.061 | 1.026.041 |
| Erlöse aus Lizenzvergabe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen | 1.040 | 723 | 3.166 | 3.532 |
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 400.613 | 381.154 | 1.218.227 | 1.029.573 |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 4 | 0 | 13 | 0 |
| Konzern | 400.617 | 381.154 | 1.218.240 | 1.029.573 |

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2021

| Segment in TEUR | Erstausrüstung | | Ersatzteile | | Kunststofftechnik | |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 |
| Umsatz Extern | 313.378 | 306.350 | 55.495 | 47.300 | 30.700 | 26.781 |
| Intersegmenterlöse | 8.189 | 5.593 | 0 | 0 | 26 | 7 |
| Segmenterlöse | 321.567 | 311.943 | 55.495 | 47.300 | 30.726 | 26.788 |
| EBIT¹ | 9.623 | 4.282 | 11.066 | 9.558 | 6.146 | 4.542 |
| Abschreibungen ² | -25.014 | -26.818 | -675 | -985 | -1.698 | -1.743 |
| Investitionen ³ | 14.440 | 17.517 | 978 | 516 | 738 | 1.428 |

1. Januar bis 30. September 2021

| Segment in TEUR | Erstausrüstung | | Ersatzteile | | Kunststofftechnik | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Sep. 2020 |
| Umsatz Extern | 955.305 | 807.978 | 164.144 | 138.591 | 95.612 | 79.472 |
| Intersegmenterlöse | 22.269 | 17.697 | 0 | 0 | 90 | 13 |
| Segmenterlöse | 977.574 | 825.675 | 164.144 | 138.591 | 95.702 | 79.485 |
| EBIT¹ | 46.230 | -36.523 | 32.967 | 30.019 | 19.408 | 9.290 |
| Abschreibungen ² | -74.997 | -81.827 | -2.344 | -2.879 | -5.018 | -5.100 |
| Investitionen ³ | 50.085 | 54.750 | 2.992 | 1.591 | 4.169 | 3.131 |

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives Ergebnis)

² Planmäßige Abschreibungen

³ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

| Sonstige | | Konsolidierung | | Gesamt | |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 |
| 1.044 | 723 | 0 | 0 | 400.617 | 381.154 |
| 2.581 | 1.789 | -10.796 | -7.389 | 0 | 0 |
| 3.625 | 2.512 | -10.796 | -7.389 | 400.617 | 381.154 |
| 171 | 532 | 0 | 0 | 27.006 | 18.914 |
| -592 | -521 | 0 | 0 | -27.979 | -30.067 |
| 145 | 11.793 | 0 | 0 | 16.301 | 31.254 |

| Sonstige | | Konsolidierung | | Gesamt | |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 | Jan.–Sep. 2021 | Jan.–Sep. 2020 |
| 3.179 | 3.532 | 0 | 0 | 1.218.240 | 1.029.573 |
| 7.479 | 5.550 | -29.838 | -23.260 | 0 | 0 |
| 10.658 | 9.082 | -29.838 | -23.260 | 1.218.240 | 1.029.573 |
| -152 | -270 | 0 | 0 | 98.453 | 2.516 |
| -1.785 | -1.537 | 0 | 0 | -84.144 | -91.343 |
| 481 | 12.144 | 0 | 0 | 57.727 | 71.616 |

Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2021

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2021 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2021 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2021 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 4. November 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2021 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 32 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Die EK Fuel Cell Technologies GmbH mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 1. März 2021 in EKPO Fuel Cell Technologies GmbH mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, umfirmiert. Ferner wurden die Anteile der ElringKlinger AG an der Gesellschaft von 100 % auf 60 % reduziert, gleichzeitig beteiligte sich der französische Automobilzulieferer Plastic Omnium mit Sitz in Levallois, Frankreich, mit 40 % am Stammkapital.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 ergaben sich mit Ausnahme des Verkaufs der ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH mit Sitz in Wels, Österreich und den Neugründungen der ElringKlinger Holding USA, Inc. und ElringKlinger Texas, LLC, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründungen

Mit Wirkung zum 1. Juli 2021 wurde die ElringKlinger Holding USA, Inc. mit Sitz in Buford, Georgia, USA, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, gegründet. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2021 wurde die ElringKlinger Texas, LLC mit Sitz in San Antonio, Texas, USA, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Holding USA mit Sitz in Buford, Georgia, USA, gegründet.

Weichenstellung im Brennstoffzellengeschäft

Am 28. Oktober 2020 ist ElringKlinger mit dem französischen Automobilzulieferer Plastic Omnium mit Sitz in Levallois, Frankreich, übereingekommen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Brennstoffzellenstacks in einer gemeinsamen Gesellschaft voranzutreiben. Vereinbarungsgemäß wurde zunächst, am 15. Dezember 2020, EK Fuel Cell Technologies GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG, gegründet.

Mit Vollzug der Vereinbarung, der am 1. März 2021 erfolgte, wurde EK Fuel Cell Technologies GmbH umfirmiert in EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, und sie nahm ihre Geschäftsaktivitäten auf. Gleichzeitig wurde das Stammkapital um TEUR 75 auf TEUR 100 erhöht. Die Anteilsstruktur an der Gesellschaft wurde zum Closing insoweit geändert, dass ElringKlinger 60 % und Plastic Omnium 40 % halten. Zusätzlich brachte ElringKlinger im Rahmen einer Sacheinlage den Bereich Brennstoffzellentechnologie in die Gesellschaft ein. Die Einbringung erfolgte zu Buchwerten. Plastic Omnium verpflichtete sich im Gegenzug einen Betrag von TEUR 100.000 in die Gesellschaft einzubringen, hiervon wurden TEUR 30.000 zum Closing einbezahlt, die ausstehende Einlage wurde zum Barwert als sonstiger Vermögenswert bilanziert.

Außerdem erwarb Plastic Omnium zum 1. März 2021 vereinbarungsgemäß die auf Brennstoffzellensystemlösungen spezialisierte Konzerntochter ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH mit Sitz in Wels, Österreich, zu einem Kaufpreis von TEUR 13.449. Das Abgangsergebnis in Höhe von TEUR 10.907 ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

| Währung | Kürzel | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|----------------------------------|--------|---------------|--------------|-------------------|------------------|
| | | 30.09.2021 | 31.12.2020 | Jan. – Sep. 2021 | Jan. – Dez. 2020 |
| US-Dollar (USA) | USD | 1,15790 | 1,22710 | 1,19392 | 1,14700 |
| Pfund (Großbritannien) | GBP | 0,86053 | 0,89903 | 0,86266 | 0,88935 |
| Franken (Schweiz) | CHF | 1,08300 | 1,08020 | 1,09127 | 1,07090 |
| Kanadischer Dollar (Kanada) | CAD | 1,47500 | 1,56330 | 1,49281 | 1,53802 |
| Real (Brasilien) | BRL | 6,26310 | 6,37350 | 6,36521 | 5,99878 |
| Peso (Mexiko) | MXN | 23,74390 | 24,41600 | 24,12936 | 24,73002 |
| RMB (China) | CNY | 7,48470 | 8,02250 | 7,71102 | 7,89749 |
| WON (Südkorea) | KRW | 1.371,58000 | 1.336,00000 | 1.355,14556 | 1.350,23750 |
| Rand (Südafrika) | ZAR | 17,56290 | 18,02190 | 17,45249 | 18,91385 |
| Yen (Japan) | JPY | 129,67000 | 126,49000 | 130,29333 | 121,88417 |
| Forint (Ungarn) | HUF | 360,19000 | 363,89000 | 356,49222 | 354,05167 |
| Türkische Lira (Türkei) | TRY | 10,29810 | 9,11310 | 9,82423 | 8,15792 |
| Leu (Rumänien) | RON | 4,94750 | 4,86830 | 4,91689 | 4,84251 |
| Indische Rupie (Indien) | INR | 86,07660 | 89,66050 | 87,89136 | 84,94442 |
| Indonesische Rupiah (Indonesien) | IDR | 16.572,03000 | 17.240,76000 | 17.124,65667 | 16.743,66083 |
| Bath (Thailand) | THB | 39,23500 | 36,72700 | 37,78211 | 35,90242 |
| Schwedische Krone (Schweden) | SEK | 10,16830 | 10,03430 | 10,15574 | 10,48153 |

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Schätzungen und Ermessensentscheidungen können Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund der derzeit nicht absehbaren weltweiten Folgen der Coronavirus-Pandemie unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden hinsichtlich der Coronavirus-Pandemie verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt. Diese wurden bei den angestellten Werthaltigkeitsüberlegungen im Rahmen der Quartalsberichterstattung verwendet und führten zu keinen außerplanmäßigen Wertminderungen bei den Vermögenswerten. ElringKlinger geht derzeit von einem vorübergehenden Ereignis aus. Aufgrund des volatilen Marktumfeldes werden regelmäßige Szenariobetrachtungen durchgeführt.

Zu weiteren Einflüssen der Coronavirus-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Am 28. Oktober 2020 ist ElringKlinger mit dem französischen Automobilzulieferer Plastic Omnium mit Sitz in Levallois, Frankreich, übereingekommen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Brennstoffzellenstacks in einer gemeinsamen Gesellschaft voranzutreiben. Das Closing der Transaktion erfolgte am 1. März 2021. Weitere Details werden im Abschnitt Weichenstellung im Brennstoffzellengeschäft ausgeführt.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

| | Zahlungsmittel | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | Derivate | Langfristige Wertpapiere | Übrige Finanzinvestitionen | | Gesamt | |
|--|----------------|--|--------------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|---------------|---------------|----------------|
| in TEUR | BW | BW | BW | BW | BW | ZW | BW | ZW | BW |
| per 30.09.2021 | | | | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 126.442 | 230.789 | 16.663 | 0 | 1.434 | 1.449 | 2.008 | 2.008 | 377.336 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 29.905 | 3.278 | 0 | 0 | 11.856 | 11.856 | 45.039 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 75 | 75 | 8 | 8 | 83 |
| Gesamt | 126.442 | 230.789 | 46.568 | 3.278 | 1.509 | 1.524 | 13.872 | 13.872 | 422.458 |
| per 31.12.2020 | | | | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 127.852 | 231.249 | 14.639 | 0 | 1.438 | 1.451 | 2.008 | 2.008 | 377.186 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 8.607 | 0 | 0 | 11.561 | 11.561 | 20.168 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 73 | 73 | 8 | 8 | 81 |
| Gesamt | 127.852 | 231.249 | 14.639 | 8.607 | 1.511 | 1.524 | 13.577 | 13.577 | 397.435 |

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

| in TEUR | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |
|---|---|--------------------------------------|---|--|
| | BW | BW | BW | BW |
| per 30.09.2021 | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 52.154 | 161.017 | 15.311 | 169.315 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| per 31.12.2020 | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 55.508 | 192.633 | 12.624 | 128.920 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |

| in TEUR | Derivate | | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS16 | Gesamt |
|---|----------|----|--------------------------------------|---------|--|---------|
| | BW | ZW | BW | ZW | BW | BW |
| per 30.09.2021 | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 275.507 | 258.815 | 48.452 | 721.756 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 51 | 51 | 0 | 0 | 0 | 51 |
| per 31.12.2020 | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 340.434 | 329.093 | 51.486 | 781.605 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 26 | 26 | 0 | 0 | 0 | 26 |

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 13.079 (31.12.2020: TEUR 10.522) sowie der zum Barwert bewertete kurzfristige Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 29.905.

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 36.913 (31.12.2020: TEUR 36.913), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit den Anschaffungskosten in Höhe des beizulegenden Zeitwerts bewertet. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.691 (31.12.2020: TEUR 3.691).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2021:

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|-------------------------------|-----------|--------------|---------------|
| 30.09.2021 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 75 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 8 | 0 | 11.856 |
| Derivate* | 0 | 3.278 | 0 |
| Gesamt | 83 | 3.278 | 11.856 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Derivate* | 0 | 51 | 0 |
| Gesamt | 0 | 51 | 0 |
| 31.12.2020 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 73 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 8 | 0 | 11.561 |
| Derivate* | 0 | 8.607 | 0 |
| Gesamt | 81 | 8.607 | 11.561 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Derivate* | 0 | 26 | 0 |
| Gesamt | 0 | 26 | 0 |

*Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2021:

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|---|--------------|----------------|---------------|
| 30.09.2021 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 1.449 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 0 | 0 | 2.008 |
| Gesamt | 1.449 | 0 | 2.008 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 258.815 | 0 |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0 | 0 | 36.913 |
| Gesamt | 0 | 258.815 | 36.913 |
| 31.12.2020 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 1.451 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 0 | 0 | 2.008 |
| Gesamt | 1.451 | 0 | 2.008 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 329.093 | 0 |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0 | 0 | 36.913 |
| Gesamt | 0 | 329.093 | 36.913 |

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2020 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2021 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2021 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1.720 (30.09.2020: TEUR 2.150) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt.

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Um die Herausforderungen des Transformationsprozesses in der Automobilindustrie auch in Zukunft erfolgreich zu bewältigen, zielt der Konzern strategisch darauf ab, die Kräfte im Geschäftsbereich Abschirmtechnik zu konsolidieren und dessen Standortstruktur zu optimieren. Infolgedessen ist beabsichtigt, die Produktionsaktivitäten am Standort Langenzenn schrittweise stillzulegen und die laufenden Projekte des Werks durch weitere Gesellschaften des Geschäftsbereichs sicherzustellen.

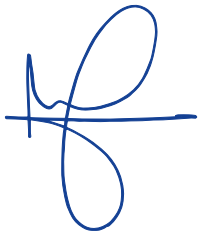
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 4. November 2021

Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat



Reiner Drews

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0)71 23/724-0
Fax +49 (0)71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0)71 23/724-88 335
Fax +49 (0)71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 4. November 2021 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender

MÄRZ 2022

29

Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz

MAI 2022

19

117. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms